

Wiesbadener Tagblatt.

39. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. - Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Randorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mk. 50 Pfg., durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Postgebühren.

12,000 Abonnenten.

Die einspaltige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. - Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. - Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 278.

Donnerstag, den 29. October

1891.

Reelle Bedienung. **Neu eröffnet!** Feste Preise.
Magazin für elegante Herren- u. Knaben-Kleider
von
Hermann Brann,

14. Langgasse 14.

Sämmtliche, selbst die billigsten Kleider sind gut und sauber gearbeitet. Anzüge, Paletots u. im Preise von Mk. 30 an sind mit gut gearbeiteten Maas-Sachen zu vergleichen.

Ich empfehle: Herren-Anzüge für Herbst und Winter Mk. 15, 18, 20, 25, 30, 33, 36, 40 u. s. w. bis zu den elegantesten Sachen. Herren-Paletots für Herbst und Winter Mk. 15, 18, 20, 25, 30, 33, 36, 40 bis 60 Mk., Jaquett- u. Gehrock-Anzüge von Mk. 30 bis 60 Mk., Reifemäntel, Havelocks, Schwaloffs, Stanley-Mäntel, Haus- und Jagd-Toppen, Schlafröcke, einzelne Hosen, sowie Hosen und Westen sind auf's Reichhaltigste sortirt und in jeder Preislage zu haben.

Ferner empfehle mein großes Lager in

Knaben-Anzügen und Paletots,

sowie

Jünglings-Anzügen und Paletots

von den einfachsten bis zu den elegantesten Sachen.

20567

Hermann Brann, 14. Langgasse 14.

Ich wohne jetzt

Goldgasse 22,

Gebäude der Lang- und Goldgasse,
vis-à-vis dem Hotel Adler.

Wilh. Sulzbach,

Perückenmacher, Herren- u. Damen-Friseur,

19901

Hof-Friseur Sr. Kaiserl. Hoheit des Herzogs von Leuchtenberg.



Radicales Kopfw gen, gen. Champooing.

Ist das beste Mittel, die Kopfhaut, die Poren derselben und Haare von Fett und Staub zu befreien, sowie das Ausfallen der Haare zu verhindern und deren Wachsthum zu fördern. Einfaches Waschen ohne Schneiden und Loden für Damen 1 Mk., für Herren 50 Pf.

(Hierzu vortheilhafte Abonnements.)

Unser
Placat-Fahrplan,

die Abgangs- und Ankunftszeiten der hier mündenden Eisenbahnen, sowie der Dampfstraßenbahn enthaltend, ist erschienen und zu

50 Pf. das Stück

käuflich.

Derselbe eignet sich besonders für Hotels, Fremden-Pensionen, Gastwirthschaften und dgl. Lokale.

Der Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“,
Langgasse 27.

Carl Bornträger Nachfolger
(Inh.: C. H. Schiffer)

Photographisches Atelier

Nur **Taunusstrasse 2a**, Parterre

Täglich geöffnet.

Proben von jeder Aufnahme. Künstl. Ausführung. 20041

**Großer vollständiger
Schuhwaaren-Ausverkauf.**

Wegen Aufgabe meines Geschäfts Häfnergasse 10 wird sämtlicher Vorrath **Schuhwaaren**, von den gewöhnlichen bis zu den feinsten, zu und unter Fabrikpreisen abgegeben.

Wilh. Wacker, Stuttgarter Schuhlager,
Häfnergasse 10.

Auch wird das Lager en bloc verkauft.

Concurs-Ausverkauf.

Im Concurse **Litschke** wird der seither in der Alten Colonnade 36, 37, 38 stattgefundenen Ausverkauf ächter **Meerschmann-Cigarrenspitzen** und sonstiger Rauchutensilien, feiner Elfenbein- und Bernstein-Waaren und Schmucksachen, Holzwaaren etc. in dem Laden **Taunusstraße 43** zu ermäßigten Preisen fortgesetzt.

Bojanowski, Rechtsanwalt,
Concursverwalter. 405

Handarbeiten, Stickereien

Jeder Art, aufgezeichnet, angefangen und fertig, sowie alle Materialien. Aufzeichnen und Einrichten von Kunststickereien u. kunstgew. Arbeiten. 9528

Victor'sche Kunstanstalt, Verkaufslokal Webergasse 3.

Bett, vollst., 1-thür. Kleiderschrank, Nachttisch, Waschconsolle, Korb-
mattmatrabe, Deckbett sofort zu verkaufen Karlsr. 38, Gth. 3. Et. 19802

Elegant garnirte
Damen-Hüte,

hochfeine

Modell-Hüte,

Filz-Hüte,

Bänder,

Spitzen,

Tülle,

Schleier,

alle feine

Putz-
Artikel,



Federn,

alle Neuheiten

der
Saison

wie bekannt zu den **billigsten**
Preisen und **stets** in

allergrösster Auswahl

findet man bei

P. Peaucellier

24. Marktstrasse 24. 18831

Langgasse 25,
neben der Expedition des
„Wiesb. Tagblatt“.

Menke & Schaaf,

Langgasse 25,
neben der Expedition des
„Wiesb. Tagblatt“.

empfehlen ihr reichhaltiges Lager.

Prima Smyrna-, Courmay-, Brüssel-, Arminster-, Velours-, Cayestry-, Holländer etc.

Teppiche

abgepaßt alle Größen, sowie Kissenwaare,

Möbelstoffe

Portièren

Gardinen u. Stores

vom einfachsten bis hocheleganteren Genre, großartige Auswahl.

1977

Läuferstoffe

Tischdecken

Divandeecken

Bett- u. Pultvorlagen.

jeder Art und Größe, alle Farben, bis
3 Meter lang stets auf Lager.

Reise- u. Schlafdecken.

Deutsche Militärdienst-Versicherungs-Anstalt

in Hannover. Nur Knaben unter 12 Jahren finden Aufnahme. Versicherung in den ersten Lebensjahren am vorteilhaftesten. Von 1878 bis Ende 1890 wurden versichert 16900,0 Knaben mit 190,000,000 Mk. Eine so große Beteiligung hat nie ein Deutsches Versicherungs-Institut gefunden. — Prospekte zc. versenden kostenfrei die Direction und die Vertreter. 290

Frankfurter Geld-Lotterie.

1 à	100,000	Mk.
1 à	50,000	„
1 à	20,000	„
1 à	10,000	„
1 à	5,000	„
5 à	1,000	„
10 à	500	„
50 à	100	„
100 à	50	„
500 à	20	„
3500 à	10	„

1/2 Loos	5.50	Mk.	10/2	54.50	Mk.
1/3 „	3.—	„	10/3	26.—	„
1/4 „	2.50	„	10/4	14.—	„
1/5 „	1.—	„	10/5	8.—	„

Liste und Porto 30 Pf.

Ziehung 2. November cr.

Leo Joseph,

Berlin W., Bankgeschäft,
Potsdamer Strasse 71.

Telegramm-Adresse:

Haupttreffer Berlin.

318

Unterselbener zeigt hiermit ergebenst an, dass er das von dem verstorbenen Herrn Joh. Schmidt in seinem Hause, Nerostrasse 10, betriebene Geschäft,

Verleihen und Verkauf von Kranken- und Kinderwagen,

käuflich erworben hat und dasselbe in der seitherigen Weise unverändert fortbetreibt.

Ich werde der Erhaltung und Ausstattung, sowie Bedienung der Wagen stets die grösste Sorgfalt widmen, und ersuche, das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auf mich gütigst übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Karl Preusser, Nerostrasse 10,

vormals Joh. Schmidt.

20670

Langgasse 9. **E. Wagner,** Langgasse 9.
Musikalien-Handlung und Leih-Institut.
Pianoforte-Handlung.
(Verkauf und Miete.) 218

Cassafraut mit Treter, zugleich Stehpult, billig
Dieblich, Wiesbadenerstrasse 47. 20329

Wegen Ersparung hoher Ladenmiete billige Preise.

Verkauf von Patent-Flügeln und Pianinos von Ed. Westermayer, Berlin u. Rönthild, Groß. Sächs. Hof-Pianofortefabrik in Weimar. Specialität: Export-Claviere — verleiende Spielart, gr. helle Tonfärbung, modernes H. Modell. Langjährige Garantie. 3 Jahre Stimmung gratis. Pianett für Mk. 150. Näh. durch den Vertreter Gustav Schulze, Souisenstrasse 14, Part. 15841

Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23.

Mainz, Ludwigstrasse 6.

Telephon 193.

Deutsche Velvets (Lindener),

anerkannt bestes Fabrikat für Costumes etc.,

in grösster Auswahl, sind durchaus solide im Tragen und weit billiger als jedes andere in- oder ausländische Fabrikat.

20767

Heute Donnerstag,

Vormittags 9¹/₂ Uhr, kommen aus einem hiesigen Geschäfte in meinem Versteigerungslocale

Schwalbacherstraße 43

(Gingang durch's Thor)

nachverzeichnete Gegenstände gegen Baarzahlung zur Versteigerung, als:

36 lackirte u. emaillirte Wassereimer, Kleiderbürsten, Handtuchhalter, circa 50 Stück Marktaschen, 100 Wein- und Champagnergläser, 36 Blumenvasen, Kuchenteller, 36 Tassen, theils mit Aufschriften, 24 Dessertteller, Körbchen, geschnitzte Gebreiter, 12 Wecker-Uhren, 60 div. Holz-Artikel, Knaben-Mützen, Strümpfe, 120 Meter Buchskin,

sodann aus einem Nachlasse:

2 complete Betten, 2 Sophas, 2 Kleiderschränke, 1 Bücher- und 1 Silberschrank, 3 Tische, 2 Waschconsolen, Nachttische, 1 Speisezimmer-Einrichtung in Eichenholz (1 Buffet, Ausziehtisch, 6 Stühle, ein Kameltaschen-Sopha, Spiegel, Servirtisch), 2 Plüsch-Garnituren, 1 Verticow, 1 Spiegel-schrank, 1 Secretär, 1 Pfeilerpiegel, Kommoden, Küchenschrank, Küchengeräthschaften und dergl. mehr. 333

Aug. Degenhardt,

Auctionator und Taxator.

Russ. Astrachan. Caviar,

Elb-Caviar,

Rauchfleisch, Gänsebrust

empfiehlt in stets frischer Sendung 18416

J. M. Roth Nachf.,

Kleine Burgstraße 1.

Geldschrank mit Stadtbanner (Trefor) billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11229

Betr. Jubiläum Füs.-Rgts. v. Gersdorff

wird bekannt gemacht, daß Einlaß zum Feldgottesdienst und zur Kaiserhalle

nur gegen Eintrittskarten

gewährt wird, welche ehemaligen Angehörigen des Regiments Mittwoch und Donnerstag Nachmittag von 2—6 Uhr auf dem Regiments-Dienstzimmer verabfolgt werden. Ebendasselbst sind auch die bestellten Theater-Billets zu empfangen.

Wiesbaden, im October 1891.

346

Füs.-Regt. v. Gersdorff.

Kriegerverein „Germania-Allemania“.



Unsere Mitglieder, welche dem Festactus des Königlich Jüsilier-Regiments v. Gersdorff hier am 30. d. M. beizuwohnen wollen, werden ersucht, sich Vormittags 9¹/₂ Uhr in der Restauration Poths, Schwalbacherstraße 19a, einzufinden zu wollen.

NB. Festanzug, Orden etc.

318

Der Vorstand.

Wiesbadener

Lokal-Kranken-Versicherungs-Kasse.

Aufnahmen gesunder männlicher wie weiblicher Personen finden zu jeder Zeit statt. Aufnahme-scheine, sowie jede Auskunft wird erteilt bei den Herren Ed. Berges, Frankenstraße 8, und Kohlenhändler Ad. Nagel, Schulgasse 6. 279

Der Vorstand.

Kohlen-Consum-Verein.

Grabenstraße 2, 1. Kassenstunden von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Mittags. Bestellungen u. Einzahlungen (von 1 M. an) für den Winterbedarf werden entgegen genommen. Prima Waare und richtiges Gewicht wird garantiert. 17751

Brockhaus' Conversations-Lexikon sind die zwölf 1. Bände, neu, billig zu verkaufen Frankenstraße 28, Part. 19058

Cie. Lyonnaise.

Spitzen - Volants und Spitzen - Stoffe

in neuen stylvollen Dessins zu jedem Preise.

Maurice Ulme, 5 Webergasse.

20544

2. Webergasse 2. J. Bacharach. Hotel Zais.

Die ergebene Mittheilung, dass ich von meinen jetzigen Einkaufsreisen zurück-
gekehrt bin und mein Lager in

Jaquettes, Herbst- und Winter-Mänteln

neu sortirt ist.

20722

Lampen-Schirme

in großartiger Auswahl von 35 Pf. an, hochfeine Spicesschirme zu
3 Mk. offerirt.

Caspar Führer's Riesen-Bazar

(Inh.: J. F. Führer).
Kirchgasse 34, am Mauritiusplatz. 20846



Tricot-Tailen,
schwarz, glatt und sou-
tachirt,
à 1.70, 2.50, 3.—, 4.—,
5.— etc.

Tricot-Kleidchen
in reicher Auswahl
à 1.20, 1.70, 2.—, 2.50,
3.25 etc.

Tricot-Anzüge,
neue Façons, guter Sitz
und Stoff,
à 3.50, 4.50, 6.—, 7.50,
9.— etc.

Tricot-Jäckchen
in nur prima Qualität
à 3.85, 4.50, 5.50, 7.— etc.

Carl Claes,
Abtheilung für
Tricot-Confection etc.,
3. Bahnhofstrasse 3.
17913

Zur Beachtung!

Jeden Tag frisch die berühmten Lauge-Fastengebäcklein aus der
Bäckerei von Joh. Schwarz, Römerberg 27; auch zu beziehen durch
den Rathsteiler-Brezelträger. 19768

Leinen-Waaren.

Tisch- und Thee-Gedecke,
Tafeltücher — Servietten,
Handtücher, Jacquard und Damast,
Gerstenkorntücher,
Gläser- und Tellertücher,
Küchenhandtücher, rein Leinen,
per Meter von 30 Pf. an,

empfiehlt in grosser Auswahl

18414

W. Ballmann,
Kleine Burgstrasse 9.

Louis Rosenthal

32 Kirchgasse 32
gegenüber dem Mauritiusplatz.

Special-Abtheilung
für

Schwarze Kleiderstoffe.

522

Stearin- garantiert, chemisch reiner
Kerzen, Stearin, die weder riechen,
noch ablaufen,
ein vollwichtiges Pfund-
Paket (500) **Caspar Führer's**
Riesen-Bazar,
Kirchgasse 34.
17592

Große Auswahl in gut erhaltenen Winter-Möden zu
staunend billigen Preisen. S. Landau, Metzgergasse

31.

Cie. Lyonnaise.

Colossale Auswahl in schwarzen, glatten, gestreiften,
brochirten Seiden-Stoffen.

Bengaline, uni und gemustert, in allen Qualitäten zu sehr billigen Preisen.

Maurice Ulmo, 5 Webergasse.

20543

Sie beehren mich hierdurch anzuzeigen, daß mein Ausverkauf von trübe gewordenen

Schweizer Stickereien

begonnen hat, und bietet derselbe, neben einer schönen Auswahl sehr preiswürdiger weißer Stickerei zu Leib- und Bettwäsche, Gelegenheit zu

sehr vortheilhaftern Einkäufen von

gestickten Damen- und Kinder-Kleidern in weiß, crème und farbig.

K. Schulz, Neue Colonnade 32.

Schöne Auswahl gestickter Taschentücher, darunter ächte Seinen-Batiste-Tücher mit Handsaum und von handgestickten Buchstaben
à 95 Pf. per Stück. (F. a. 341/10) 83

Nächste Sprechstunden in Wiesbaden am 1. November, 9-3 Uhr,
Hotel Quellenhof, Nerostraße 11.

M. Reischock, prakt. Bandagist, Darmstadt.

Special.: elast. Gürtelbruchsänder, die besten der Welt!
Veräume Niemand, daß die Muster erklären zu lassen!

Visitkarten von 1 Mk. an und höher.
Jacob Edel jr.,

Comptoir: Friedrichstr. 10. 15925

Regulateure,

nur gute solide Waare, empfiehlt zu den billigsten Preisen bei
mehrfähriger Garantie 17035

E. Bücking, Uhrmacher,
Goldgasse 20.

Zur Weihnachts-Saison

empfehle:

Stickereien,

angefangen und gezeichnet, jeder Art, in grösster Auswahl.
Alle Materialien in bester Qualität billigst. 20433

Conrad Becker,

Langgasse 53, am Kranzplatz.

Billigste Preise. Coulaute Bedienung.

Marabout-Vorstoss,

schwarz und farbig,

Tressen in allen Breiten und Farben,

Krimmer Gallons

empfehle die

Posamenten-Handlung und Fabrik

von 20391

F. E. Hübotter, Mühlgasse 1.

English spoken. On parle français.

Möbel, Betten, Spiegel.

22. Michelsberg 22.

Ganze Einrichtungen und Ausstattungen aller Arten Kasten-
und Polstermöbel, Spiegel-, Kleider-, Gallerie- und Küchenschänke,
Secretäre, Garnituren, Sophas, Verticovs.

Große Auswahl in franz. pol. u. lack. Betten.

Georg Reinemer,

Möbel-, Bettens-, Spiegel-Fabrik und -Lager,
22. Michelsberg 22.

Transport frei. — Garantie. 328

Hochstämmige Rosen

in den feinsten Sorten zu billigen Preisen empfiehlt 20647

St. Hoffmann,

Aleine Burgstraße 8 u. Blatterstraße 13a.

Canape, Betten, Kleiderschränke,

werden billig abgegeben Friedrichstraße 23, 1. Stod.

Wilh. Bischof,

Gr. Burgstrasse Wiesbaden, Walramstrasse
10. 10.

Telephon-Verbindung.

Dampf-Etablissement

für

Färberei u. chemische Reinigung

von

Damen- u. Herren-Garderoben.

Zimmer- u. Decorations-Stoffen,

Strauss- u. Schmuckfedern.

Fabrik hier Walramstrasse 10.

18272

Schaufenster-

Gestelle und -Einrichtungen für jedes Geschäft, bronziert
oder vernickelt, empfehlen (F. a. 321/10) 93

Spohr & Kraemer,

Fraunfurt a. M. — Sachsenhausen.

Zeichnungen und Preise franco.

TOILETTEN-GEHEIMNISS.

Das einzig reelle Schönheitsmittel, welches die Haut von
Sommersprossen, Leberflecken, Spröde im Gesicht und an
Händen und sonstigen „Kali-Crème“ nach Vor-
mängeln befreit, ist: „Kali-Crème“ schrift des
Univ.-Prof. Kaposi in Wien. In Fl. à 1 Mk.

In Wiesbaden bei **E. Moebus.**

309

Sämmtliche Pariser

Gummi-Artikel.

J. Kantorowicz, Berlin N., 28 Arkonaplatz.

Preisliste gratis. (N. 4040/1 B.) 19

Brumata-Raupen-Leim,

als wirksamstes Mittel gegen die Verheerungen der Raupen,
empfiehlt 20353

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Brumata-Leim!!

in bekannter Güte empfiehlt billigst

20608

Droguerie A. Cratz,

(Inh.: **Dr. C. Cratz, Langgasse 29.**)

Gasthaus zum grünen Baum, Marktstraße 12.

Empfehle ein gutes Glas Bier, reine Weine, guten billigen Mittagstisch von 50 Pf. an, billige Zimmer zum Logiren. 9163

J. Klein.

Täglich: 1802
Süßer und rauscher Apfel- und Birnmoss.
Restauration Waldlust, Blatterstr. 21, nächst d. neuen Friedhof.

Biebrich. Bringe den verehrten Herren einen und Gesellschaften, sowie Besuchern von Wiesbaden meinen Saal und meine Wirthschaftslokalitäten in empfehlende Erinnerung. Für gute Küche, reine Weine, gutes Glas Bier und Flaschenbier ist bestens gesorgt.
Achtungsvoll 20333

J. Steyer, Rheinischer Hof.

la Kulmbacher Exportbier

von der Kulmbacher Exportbier-Brauerei-Actien-Gesellschaft, vorm. C. Rizzi, von Herrn Geh. Hofrath Dr. Fresenius chemisch untersucht und für gut befunden, einzig auf der Danziger Bier-Ausstellung prämiirt, liefert in 1/2 und 1/3 Flaschen, sowie in Gebinden die

Bierhandlung von Aug. Knapp,
Fahustrasse 5. 18575

Prima Flaschenbier

der Dortmunder Export-Brauerei „Phönix“, äußerst feines haltbares Salonbier, zum Auschank in Gesellschaften sehr geeignet, 1/2 Flasche 20 Pf., 1/3 Flasche 16 Pf.,
Storchen-Brauerei in Speyer, in bekannter Güte, 1/2 Flasche 22 Pf., 1/3 Fl. 12 Pf., empfiehlt, geneigten Aufträgen gern entgegennehmend
Georg Zimmermann. 20117
„Deutscher Hof“, Goldgasse 2a. Restaur. „Fialstaff“, Morighasse 16.

**Weber's
5 Pfennig
Kaffee-**

Zusatz in Portionsküchen, das angenehmste und sparsamste Kaffee-Ersatzmittel, welches existirt, ist fast in allen Geschäften zu haben, in denen Kaffee und Kaffee-Surrogate verkauft werden. 407

Engros-Niederlage
in
Frankfurt a. M., Gernmes-
weg 4,
bei
Otto C. Weber.

Kaffee, roh und gebrannt,

eigene Brennerei,

roh von Mk. 1,05 bis Mk. 1,50 per Pfund,
gebrannt " " 1,40 " 1,80 " "

in nur besten Qualitäten bei 328

Anton Berg, Michelsberg 22.

800—1000 Centner feinste Speisekartoffeln verschiedener Sorten

habe im Auftrage zu Marktpreisen zu verkaufen und gebe solche auch in kleinen Quantitäten ab. Mit Proben siehe zu Diensten. 20033

**G. Fischer Wwe.,
Milchhandlung,
27. Walramstraße 27.**

Zwischen 100 Stua 25 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Marca Hungaria

Original-



Abfüllung

aus den unter Controlo des Herrn Dr. Theod. Petersen, Frankfurt a. M., stehenden Kellereien von

Franz Schiemann, Frankfurt a. M.

Durch Bemessung eines äußerst geringen Nutzens ist die Kellerei in der Lage, ihre Weine zu nachsiehenden ganz außerordentlich billigen Preisen abzugeben:

Marca Hungaria, angenehmer, milder Tisch- und Tafelwein	Ersatz für guten Bordeaux-Wein	Mk. 1.	p. Pf. incl. 0/1
Ofener, etwas herber und kräftiger		" 1.20	
Vöslauer	angenehm schmeckende, feurrige Tafelweine	" 1.40	
Villanyer		" 1.60	
Ruster Ausbruch, süßer Dessert- u. Medicinal-Wein, Ersatz für guten Tokayer		2.	

Zu haben bei:

- Chr. W. Bender, Stiftstraße 18.
- A. Berling, Große Burgstraße 12.
- Walter Brettle, Tamms-Droguerie.
- Dr. C. Cratz, Droguerie, Langgasse 29.
- P. Enders, Michelsberg 32.
- J. S. Gruel, Beltriststraße 9.
- Fr. Haunschild Wwe., Rheinstraße.
- Chr. Keiper, Hebergasse 34.
- J. C. Keiper, Kirchgasse 32.
- Wilh. Klees, Moritz- und Göttestraßen-Ecke
- F. Kiltz, Ecke Röbers- und Taunusstraße.
- C. W. Leber, Bahnhofstraße 3.
- Th. Leber, Saalgasse 2.
- Jean Marquart, Morighstraße 16.
- A. Nicolay, Ecke Welshaus- und Karlsruherstraße.
- Chr. Ritzel Wwe., Ecke der Häuerergasse u. Kl. Burgstraße.
- M. Rosenbaum, Marktstraße 23.
- J. M. Roth Nachf., Kleine Burgstraße 1.
- E. Rudolph, Frankenstraße.
- Adolf Wirth, Ecke Rheinstraße und Kirchgasse.

- In Biebrich a. Rh.: F. Schneiderhöft, Jean Winkel,
- Biebrich-Rosbach: H. Steinhauer.
- " Bierstadt: Zur Krone.
- " Erbenheim: Gasthaus Zur Schönen Aussicht.
- " Rastadt: Deutsches Haus.
- " Niederrhausen: H. Faust. 17898

Geräucherter Lachs

eingetroffen.

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Feinste Preiselbeeren,

H. Paanemann und Fruchtgelee, Salz, Essig, Fein- und süße Gurken empfiehlt die
Senffabrik Schillerplatz 3, Thorf. Stb.

Süßrahmbutter, frische Landbutter, prima frische Eier, reinen Bienenhonig empfiehlt billigt die
Butter- und Eier-Handlung Michelsberg 23.

Quitten

zu verkaufen

Hotel Einhorn.

20281

Sandkartoffeln 32 Pf., Sauerkraut 9 Pf., Lärche 8 Pf., Zwiebeln 3 Pf., Eier 6 Pf., Äpfel 8 Pf., Lampen-Gilber 6 Pf., Bänderölzer (Schwed.) Paket 12 Pf., Schwefelböker 10 Pf., Schwalbacherstr. 71.

Cie. Lyonnaise.

Ausserordentlich gute Arbeitskräfte erlauben mir, elegante, perfect sitzende

Costüme nach Maass

von 90 Mk. an
anzufertigen.

Maurice Ulmo, 5 Webergasse.

r0602

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft und einem verehrten Publicum zur gefälligen Kenntnissnahme, daß ich mein seit 18 Jahren in dem Hause **Friedrichstraße 8** betriebenes **Möbel-Geschäft** mit dem Heutigen nach

20

Bahnhofstraße (Kaiser-Halle)

verlegt habe und bitte, das mir seither in so großem Maße geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen, indem ich mich zur **Vieferung und Anfertigung** ganzer **Ausstattungen**, sowie **completer Zimmer-Einrichtungen** in der einfachsten bis zur feinsten Ausführung bestens empfehle und mein großes Lager in allen **Arten Holz-, Polster- und Kasten-Möbeln** in reicher Auswahl, vollständige Betten, Garnituren (selbst verfertigt), alle Sorten Stühle und Spiegel, sowie Küchen- und Vorplatzmöbel in bester und solider Arbeit, zur gefälligen Erinnerung bringe. 447

**Ferd. Müller, Möbel- u. Teppichgeschäft,
20. Bahnhofstraße 20.**

Kartoffeln in bekannter Güte und in verschiedenen Sorten stets vorräthig und empfiehlt solche für den Winterbedarf in jedem Quantum 18561
Chr. Marx, Moritzstraße 12.

Weisse Chrysanthemum-Blumen,

beste Sorte für Kränze, empfiehlt billigt
P. Schetter, Handelsgärtner, Schiersteinweg.

Verantwortlich für die Redaction: **W. Schulte vom Brühl**; für den Anzeigenthel: **G. Kötherdt**, Beide in Wiesbaden.
Rotationspressen-Druck und Verlaa der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei** in Wiesbaden

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 278. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 29. October.

39. Jahrgang. 1891.

Baupläze-Verkauf.

Freitag, den 30. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden bei der unterzeichneten Stelle (Schwalbacherstraße 11, 1):
 1) ein Bauplatz, Ecke der Adolphsallee und Ringstraße, im Flächeninhalt von 16 Ar 19,25 Qu.-Mtr. und
 2) zwei Baupläze an der Ringstraße, zwischen der Adolphsallee und Moritzstraße, enthaltend 6 Ar 31,50 Qu.-Mtr. bezw. 7 Ar 14 Qu.-Mtr.

öffentlich zum Verkauf ausgeben. Dies wird mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß nach 10 Uhr neue Bieter nicht mehr zugelassen werden, sondern die Versteigerung nur unter Denjenigen fortgesetzt wird, welche schon vorher Gebote abgegeben haben.

Wiesbaden, den 26. October 1891. 346
 Königl. Domänen-Rentamt.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Neu engagirtes Personal: Mr. Charles Jigg, Clown, mit seinem dress. Pudel und Gänfen (urkomisch), Familie Ueberle, Akrobats und Stuhlpyramide, Frä. Helene Silvia, Viederfängerin, Miss Edmee und Mrs. Rovelo, Productionen a. d. ind. Ringen und Doppel-Trapes, Herr Wilh. Fröbel, Gesangs-Humorist und Herr Arthur Streubel, Kruisradfahrer.

Kassen-Gröffnung 7 Uhr; Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

Sonntags zwei Vorstellungen um 4 Uhr und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu ermäßigten Preisen. Kinder zahlen die Hälfte.

Jeden Donnerstag rauchfreier Abend.

Karten im Vorverkauf bei den Herren L. A. Masche, Wilhelmstraße 30, H. Reifner, Launusstraße 7, und Bernh. Cratz, Kirchgasse 50. 338

Kaiser-Halle.

Dienstag, den 3. November:

Erster

humoristischer Abend

der altrenommirten

Leipziger Sänger

aus dem Krystall-Palast zu Leipzig,

Eyle, Lipart, Hoffmann, Küster, Herrmanns, Frische, Hanke.

Anfang 8 Uhr. Kassenpreis 75 Pf.

Billets à 60 Pf. in der Musikalienhandlung des Herrn Wolf, Wilhelmstraße, und im Cigarren-Geschäft des Herrn Bergmann, Langgasse.

Mittwoch: Zweiter hum. Abend.

Täglich neues Programm! 407

Cigarren.

Meiner verehrten Kundschaft hierdurch die gefl. Anzeige, daß mein Nachfolger, G. Fuhrlander, Webergasse 22, die sämtlichen von mir eingeführten gangbaren Cigarren wieder auf Lager hat und beliebe deshalb ein jeder Einzelne seine beliebte Marke wieder zu verlangen. Herr Fuhrlander bringt auch zugleich seine Neuheiten in Erinnerung.

Achtungsvoll Carl Götz.

Feine Tafelbirnen und Hochobst Mainzerstraße 10.

Professor Dr. Soxhlet's

Neuer Sterilisir-Apparat für Kindermilch

mit selbstthätig wirkendem Luftdruck-Verschluß. Uebertrifft alles bisher Dagewesene.

Umgestaltung der alten Apparate nach der neuen Methode durch hierzu passende Flaschen, Gummischeiben und Schutzhülsen sofort bei 20774

H. Schweitzer,

Abtheilung für Baby-Ausstattung,

13. Ellenbogengasse 13.

„No. 69“

vorzügliche, tadellose Cigarre (Handarbeit), 8 Stück 50 Pf., 100 Stück Mk. 6.—, empfiehlt

Langgasse 45. A. F. Knefeli, Langgasse 45.

17978

Vorzüge: Bedeutende Kaffee-Ersparniß, Höchste Auzerlehnung.



Peiffer & Diller's
Kaffee-Essenz
 in Dosen.
 Anerkannt bester und ausgiebigster Kaffeezusatz. Ueberall vorrätlich. Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Goldene Medaille

kräftiger Wohlgeschmack und schöne Farbe.

(H. 67280) 360



Junge Bratgänse,

sauber gerupft, pro Pfd. 45—50 Pf. fr. geg. Nachm. verl. Rob. Schulz, Warzlaun b. Neustadt (Ostpr.).

Frische Schellfische

heute eintreffend bei 19589

F. Strasburger,

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnonstrasse.

Alle Sorten Kartoffeln

werden in jedem Quantum geliefert für den Winterbedarf 20756
 Wehrgasse 37.

Alle Sorten Kartoffeln, neues Sauerkraut 9 Pf., Salz u. Gängegurken 3 und 4 Pf., Bohnharinge 8 Pf., Zwiebeln 7 Pf., fr. Land-Gier 7 Pf. Wehrgasse 37. 20757

Wiesbirnen, gefüllte, Rumf 35 Pf. Nerostraße 44. 20886

Äpfel.

Moritzstraße 50, Hinterh. Keller, sind von Morgens 9 bis Abends 5 Uhr feine und gewöhnliche Äpfel centnerweise zu haben. 19904

Wirth-Verträge vorrätig im Verlag,
Langgasse 27.

Brüder-Bräu.

Salon-Bier aus den Brauereien der Brüdergemeine
in Niedermendig und Neuwied empfiehlt im Alleinverkauf
für hier in 1/2 und 1/3 Flaschen bei prompter Lieferung 20793

Gustav Kalb,
vormals H. Faust,
Welltrichstraße 33.

Corned beef,

beste Marke, im Ausschnitt per Pfd. Mk. 1.—

J. Rapp, Goldgasse 2. 20819

Frische Schellfische

eintreffend.

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12. 20802

Feinstes Tafelobst

empfehlte frisch vom Baum, als:

Äpfel, Goldparmaine, Holländer Rtte., Graue Rtte., Pfeffer-Rtte., Champagner-Rtte., Vorsdorfer
und noch viele andere Sorten, sowie große Auswahl in schönen
Tafelbirnen.

Sämmtliches Obst ist gut gereift, da erst vor einigen Tagen
abgeerntet worden. 20777

J. Scheben, Obstgärtner,
Obere Frankfurterstraße.

Äpfel u. Stacheln 2. allerbilligsten Preise Röhringstr. 10. 20771

Äpfel 40 und 50 Pf. per Kumpf zu haben Neue Colonnade 28.

Äpfel u. Birnen fortwährend zu haben Albrechtstr. 6, Stbs. 2 I.

Wegen Räumung habe eine Partie schöner tragbarer

Birn- und Äpfel-Spalier, sowie Pyramiden und Cordons,

beste Tafelsorten, preiswerth abzugeben.

J. Scheben,
Obst- und Landschaftsgärtner,
Obere Frankfurterstraße. 20779

Oberpfälzer blaue Sandkartoffeln,

sehr reichlich, per Centner 4 Mk. 15 Pf. Bestellungen und Proben bei
Scheurer, auf dem Markt, Eingang des Kirchenwegs.

**Sämmtliche Einwickel- u. Packpapiere,
Concept-, Kanzlei- u. Postpapiere,
Couverts, Druckpapiere, Cartons,
Stroh- u. Papp-, Closetpapiere,
Geschäftsbücher u. c.**

empfehlte

C. A. Hetzel,
Papier-Großhandlung,
24. Louisestraße 24. 18273

Kohlen

in allen Sorten, sowohl in Waggonen wie in einzelnen Fuhrten,
empfehlen billigst 17612

Ph. Hr. Momberger Söhne,
Hohlschallee 40, Nerostraße 25, Kapellenstraße 18.

Zorfitren

wird in jedem Quantum billigst abgegeben.

Joh. Kuhn, Ecke Dosheimer- und Wörthstraße. 10771

Plattenspäne zu verkaufen Abeggstraße 2, Leberberg. 20795

Keinen Husten u. c. mehr

bei Gebrauch von **Hahn's Epithwegersch-Brust-Saft**
à Glas 40 und 80 Pf. (H. 67439) 361

und **Epithwegersch-Brust-Bonbons** à Packet 10 und 20 Pf.
Vielfache Anerkennung, begutachtet von Herrn **Dr. Zeitler.**
In Wiesbaden zu haben bei den Herren: **Walter Brettle**
(Tannus-Drogerie), Tannusstr., **Willy Graefe,** Langgasse (am
Kranzplatz), **August Korthauer,** Nerostr., **Jos. Papalan,**
Römerberg, **H. Kneipp** (Drogerie Kneipp), Goldgasse, **Ed.
Brecher,** Neugasse, **Max Rosenbaum** (Germania-Drogerie),
Marktstr., **Ed. Weygandt,** Kirchgasse, **H. B. Kappes,** Ecke
Bleich- und Hellmundstr., **Gg. Mades,** Rheinstr., **Mch. Schind-
ling,** Michelsberg, **Wilh. Klees,** Ecke der Götze- und Wörthstr.,
Philipp Schüller, Dramenstr., **Aug. Trog,** Hirschgraben.

La Tafelbutter in 8-Pfund-Mittchen à Pfd.
Mk. 1.20 versendet die Domäne
Moritzbrunn bei Udeschlag, Bayern.

Prima frischgewässerte neue **Stöckfische** in der Ellenbogengasse 6
und auf dem Markt. **Frau Ehrhardt.**

Verschiedenes

Frau von der Meide, verf. Kochfrau, wohnt Ellenbogengasse 8
Einige Herren können guten bürgerlichen **Mittagstisch** erhalten.
Näh. Camerstraße 29. 20815

Ein **tüchtiges Nähmädchen** empfiehlt sich zum Kleidermachen jeder
Art und zum Weißzeugausbessern in und außer dem Hause bei billiger
Berechnung. Adlerstraße 32, 1 St. r.

Eine **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause.
Näh. Hermannstraße 20, 3 St.

Eine **verf. Büglerin** i. noch einige Stunden. Hermannstr. 12, Frühl.

Ein **j. Kaufmann** sucht mit einem tücht. bürgerl.
Fräulein (kath.) beh. späterer Verehelichung bekannt
zu werden und wolle man anfr. Offerten unter
„**Tüchtige Geschäftsfrau**“ im Tagbl.-Verlag abg.

B. L. 100.

Leider vergebens gewartet. Warum nicht gekommen? Bitte um Ant-
wort unter bekannter Chiffre bis Freitag.

Kaufgesuche

Nassau-Doppelthaler, Kronen- und Jubiläumsthaler, Denkhäler, sowie
Medaillen u. Papiergeld zahlt gut **F. Gerhardt,** Kirchhofsg. 7. 19362

Getragene Kleider u. Schuhwerk
kauft zu höchsten Preisen **P. Schneider,** Hochstraße 31.
Bei Bestellung komme pünktlich in's Haus. 18

Verkäufe

Nöderstraße 17, Stb. 1 St., zu verkaufen: 2 Betten, vollständig
neu, 65 Mk. u. 85 Mk., Deckbett mit 2 Kissen 17 Mk., Nachttisch 8 Mk.,
Küchenschrank 35 Mk., Matratze 12 Mk., Strohsack 6 Mk.

Hellmundstraße 45, Stb., sind billige Möbel abzugeben: 2 Kuch-
Betten mit Hochhaar, Spiegelschrank, 2-thür. Kuch-Kleiderschrank, ovale
Tische, Spiegel, großer Teppich, einzelne Gefindepötte, Schreibtisch, eine
Theke mit Einrichtung, für jedes Geschäft passend.

Neues Sopha 45 Mk., neue Seegrasmattchen von 10 Mk.,
Strohfläche von 5 Mk. an Kirchhofsgasse 9, Part.

Verticow und Pfeilersiegel zu verkaufen Kirchhofsgasse 7.

Eine gut erhaltene **Nähmaschine** und eine fast neue **Spieldose** zu
verkaufen Ludwigstraße 18, 1 St.

Einglasabschluss, 2,40 Mtr. h., 1,67 Mtr. br., ein Fenster mit Laden,
1,73 Mtr. h., 0,90 Mtr. br., billig zu verkaufen Kirchgasse 4, 2 Tr.

Gute Backsteine

sofort billig abzugeben. Näh. Tannusstr. 57 oder Welltrichstraße 21. 20805

Verloren. Gefunden

Von einer **Wagen-Laterne** den Stiel nebst Spiralfeder verloren.
Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Goldgasse 8.

Ph. Hahn, Hof-Sattler.
Diejenige Person, welche den **Schirm** am vergangenen Sonntag in der
Rheinstraße von der Bank weggenommen hat, wird gebeten, denselben
Steingasse 8 abzugeben, widrigenfalls polizeiliche Anzeige gemacht wird.

Frühe Egmonder Schellfische

eingetroffen bei

20808
Hch. Eifert, Neugasse 24.**Unterricht****Lina Spiess,**sworn interpreter, beidigt Uebersetzerin, interprète assermentée.
5. Kellerstrasse 5,
ertheiltdeutschen, französischen und englischen Unterricht
in allen Fächern.**Leçons d'Allemand, de Français et d'Anglais.**
English, French and German lessons. 19783Eine staatlich geprüfte Lehrerin ertheilt Privat-Unterricht. Näh.
Frankenstr. 19, 1. St. 18309Eine junge Engländerin oder Französin gesucht, um Unterricht
in diesen beiden Sprachen zu ertheilen. Anmeldungen nebst Ansprüchen
unter der Chiffre **A. Z. 3** an den Tagbl.-Verlag.Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erth.
gründl. Unterricht zu näh. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 4155**Eine italienische Dame**aus Florenz, welche deutsch und franz. spricht, wünscht in ihrer
Muttersprache Stunden zu geben. Offerten sub **V. A. 494** an
Hansenstein & Vogler, A.-G., Wiesbaden. (H. 67465) 861Gründliche Ausbildung im Englischen von einer
Engländerin, sowie wirklich guten Clavier-Unterricht
zu mäßigem Preise. Philippsbergstr. 1, 1.Englischer Unterricht nebst Conversation wird zu näh. Preise ertheilt
Näh. Frankenstr. 2, 1. St. 1.**Dr. Hamilton** aus London. Engl. und Franz.
Friedrichstr. 46. 19670Wanted by a young german Lady daily engagement or lessons in
German, English, French and good Music. Best Ref. Jahnstr. 26. 20807**Französi. u. engl. Unterricht**

wird ertheilt Louisenstr. 43, 2 links. 20374

Leçons de français d'une Institutrice française. S'adresser chez
Feller & Gecks. 19185

Geübte Vorleserin zu erfrag. Herenthal 7, 2. 19136

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem Hause von
F. W. Nolte. Maler, Albrechtstr. 33, Parterre. Gefittet
wird alles Porzellan feuerfest. 14629**Arthur Michaelis,**

Concertmeister,

Lehrer für Violine, Clavier und Composition,

Kirchgasse 32. 20623

Eine junge Dame ertheilt gründlichen Clavierunterricht. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 20562Eine junge Dame ertheilt Anfängern Clavier-Unterricht nach
gediegener Methode. Preis à Stb. 1 Mk. Offerten unter **B. E. 66**
an den Tagbl.-Verlag. 17923Für Clavierbegleitung zu Gesang od. Instrum., Ensemblepiel
(vierhändig) u. empfiehlt sich **Ewald Deutsch, Friedrichstr. 18, 2.**
Beste Referenzen.**Zither- u. Mandolin-Unterricht**ertheilt **A. Walter.** Zitherlehrer, Schwalbacherstr. 79. 18581**Frau Marie Bröcking-Romanoff,**
Gesang-Lehrerin,

Leberberg 7, 1. Sprechst. II-1 Uhr.

Gesang- u. Clavier-Unterricht ertheilt
eine conservatorisch
ausgebildete Lehrerin.
Gesang à Stunde3 Mk., Clavier 2 Mk. Vorzügl. Zeugn. namhafter
Prof. Off. u. A. 41 a. d. Tagbl.-Verl. erb. 20475**Gesang-Unterricht.**Ein gut empfohlener Musiklehrer ertheilt Gesang-Unterricht in
und außer dem Hause. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20769**Mal-Unterricht.**Mit meiner Uebersetzung von Berlin verlege ich hierher meine
Unterrichts-Kiteliers für Herren und Damen im Zeichnen und
Malen nach der Natur (Modell und Landschaft), sowie in Perspective
und Composition. **K. Wichgraf.** Porträt- und Genremaler, Adels-
heidstr. 68. Prospekte im Tagbl.-Verlag.**Familien-Nachrichten****Todes-Anzeige.**Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche
Nachricht, daß unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Bruder,
Schwager und Onkel,**Christian Ruppert,**nach schwerem Leiden im 49. Lebensjahre am Sonntag sanft
entschlafen ist.Die Beerdigung findet Freitag Mittag 3 Uhr vom Leichen-
hause aus statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Sabette Ruppert
und Kinder.

20800

Kriegerverein „Germania-Allemannia“.Zur Betheiligung an der am Frei-
tag, den 30. d. M., Nachmittags
3 Uhr, vom Leichenhause aus statt-
findenden Beerdigung unseres verstorbenen
Mitgliedes **Christian Ruppert** wollen
sich unsere Mitglieder der 3. Abtheilung,
deren Familiennamen mit den Buchstaben
R bis incl. **S** beginnen, im Lokal zum „Deutscher Hof“
(Goldgasse 2) punkt 2 1/4 Uhr einfinden.Gegen Diejenigen, welche ohne genügende Entschuldigung
fehlen, werden die Vereinsstatuten Anwendung finden.

Der Vorstand.

NB. Orden u. s. sind anzulegen.

318

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß
unsere liebe Tochter und Schwester, **Elise Spanknebel**, nach
langem, mit Geduld ertragenem Leiden sanft dem Herrn ent-
schlafen ist. Es bitten um stille Theilnahme

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 4 Uhr von der
Leichenhalle aus statt.**Todes-Anzeige.**Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige
Nachricht, daß mein lieber Gatte, unser Vater und Großvater,**Herr Adam Guth,**

nach kurzem Leiden verschieden ist.

Die trauernde Gattin nebst Kindern.
Sonnenberg, den 28. Oct. 1891.Die Beerdigung findet Donnerstag, Nachmittags 5 Uhr,
statt.Allen denen, die an dem herben Verluste unseres lieben Kindes
so innigen Antheil nahmen und es zur letzten Ruhe geleiteten, sagen
wir herzlichsten Dank. 20577

Adam Jehner und Frau.

Conservatorium für Musik

zu Wiesbaden
(Rheinstrasse 54).

Erste Vortrags-Uebung

im Saale des Instituts
Freitag, den 30. October, Abends 7 Uhr.

Programm.

1. Divertissement à l'hongroise Schubert.
2. Arie der Susanna (aus Figaro) Mozart.
3. Stücke für Clavier.
Abends
Warum? Schumann.
Capriccio in E-moll Mendelssohn.
4. Legende op. 17 für Violine und Streich-
orchester Wieniawsky.
5. Recitativ und Arie d. Rigoletto Verdi.
6. Eine kleine Nachtmusik (Köch. Verz. 525)
für Streichorchester Mozart.

Eintrittskarten versendet auf schriftliche Gesuche kostenlos
Der Director **Albert Fuchs.**

Schülerinnen und Schülern des Institutes steht der
Besuch der Vortrags-Uebungen gegen Vorweisung der
Legitimationskarte frei. 20799

Aepfel und Birnen,

80 Körbe sehr gutes feines haltbares gepflücktes Tafel- und
Kochobst, versteigere ich zufolge Auftrags



heute

Donnerstag, den 29. October c., Morgens 10 Uhr
anfangend,

im Auctionslokale

8. Mauergasse 8

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. 245

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Pferde-Versicherungs-Gesellschaft.

Die Beiträge zur 3. (einer halben) Hebung 1891 werden vom
1. November cr. ab eingesammelt.

Der Vorstand.

Heute Donnerstag Abend:



Mekelsuppe.

Morgens: Quellsfleisch mit Sauerkraut,
wozu freundlichst einlader

H. Wolter, Kirchgasse 20.

Sausmacher Wurst in und außer dem Hause. 20818

Rheingauer Aepfel

empfiehlt
Kirchgasse 38. **J. C. Keiper, Kirchgasse 38.**

Bau- und Brennholz,

Latten, Borde, Thüren, Fenster etc.
versteigere ich im Auftrage des Herrn Grundarbeit-Unternehmers
Jacob Hahn

heute Donnerstag, den 29. October cr.,
Nachmittags 2 Uhr,
am Abbruche des Hauses

9. Häfnergasse 9

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. 245

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Aechte Havanna-Cigarren

in Packungen von 25, 50 u. 100 Stück
empfiehlt in grosser Auswahl 20801

J. C. Roth, Wilhelmstrasse 42,
im Kaiser-Bad.

Immobilien

Nichelsberg 28. E. Weitz, Nichelsberg 28.
Immobilien-Agentur. 14603
Haupt-Agentur für Feuer-, Lebens- und Reiseunfall-Versicherung.

Immobilien zu verkaufen.

- Zu verk. herrsch. Haus in feinst. Lage, 1000 Mk. Miethüber-
schuß. Näh. durch Fritz Feidels, Schlichterstraße 15, 1.
Sprechzeit: 8-10 und 2-4 Uhr.
- Sehr gute Wirthschaft in bester Lage Kreuznach, sowie H. Landhaus mit
gr. Garten billig zu verkaufen. **P. G. Rück,** Dohheimerstraße 30 a.
- Villa Diebricherstraße 10** zu verkaufen oder ganz oder getheilt zu
vermieten. Näh. Helenestraße 13. 20409
- Ein hochrentables Stagenhaus (Wolpfsallee) wegen Wegzug preiswerth
zu verkaufen. **P. G. Rück,** Dohheimerstraße 30 a. 1.
- Ein neu gebautes Landhaus in gesunder hoher Lage, freie Wohnung
von 4 Zimmern nebst Zubehör und vom Capital 4 1/2 % re-
tierend, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14158
- Herrschaftl. Villa mit Stallung, 1 1/2 Morgen Obst- u. Pier-Garten, nächst
dem Rhein, enthält 15-20 Räume, ist für den bill. Preis v. 64,000 Mk.
Umstände halber sofort zu verk. **P. G. Rück,** Dohheimerstr. 30 a.
- Geschäftshaus** im südl. Stadttheil, rent. 2000 Mk. Ueberich, u. günst.
Beding. zu verkaufen d. Immob.-Agentur L. J. Simon, Goethestraße 5.
- Eine **hochherrschaftliche Villa, sehr rentabel,** 20-25 Räume ent-
haltend, 3 Minuten von der Wilhelmstraße, sofort preiswerth zu ver-
kaufen. **P. G. Rück,** Dohheimerstraße 30 a.
- Rentable Leigwaaren-Fabrik** in schöner Lage des Reg.-Bez. Wies-
baden, mit guter Kundenschaft und gutem Actogewinn, ist für
52,000 Mk., ferner sehr rentable Obfgelee-Fabrik mit fl.
arrond. Obfsgut von ca. 20 Mrg. um die Gebäude, in herrl. Lage,
nahe dem Bodeusee, soll mit sämtlichem Inventar wegen and. Unter-
nehmungen für 60,000 Mk. verkauft werden. Jährlicher Netto-
gewinn bis 10,000 Mk., der mit entsprechendem Betriebscapital
über doppelt erhöht werden kann. 388

Jos. Emand, Lannusstraße 10.

Baupläze Emserstr. 38

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Koch-
brunnenplatz 1. 13943

Bauplatz im Villenviertel zu verkaufen; 42 Ruthen mit lange-
Straßenfront, geeignet für zwei Villen oder ein Doppelhaus oder ein
Haus mit großen Etagen. Näh. Baubureau Friedrichstraße 27. 20841

Immobilien zu kaufen gesucht.

Gesucht ein rentables Haus in guter Lage mit 10-15,000
Mark Anzahlung. Offerten nebst genauer Angabe erbeten
unter **E. F. 20** an den Tagbl.-Verlag.

Ein rentables Geschäftshaus

in guter Lage ohne Vermittler zu kaufen gesucht. Offerten mit genauen Angaben unter **A. N. 20** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geldverkehr**Capitalien zu verleihen.**

18—25,000, 50—60,000 u. 80,000 Mk. auf 1. Hyp., sowie 10—12,000 u. 18—20,000 Mk. auf 2. Hyp. auszul. d. **M. Linz**, Mauergasse 12, 2. 100,000 Mk. à 4 1/2%, 48,000 Mk. à 4 1/2% gegen 1. Hypothek, 60,000 Mk. à 5%, wenn pass. auch zu zwei Th., 8000 Mk. à 5% u. 5—6000 à 5% gegen 2. Hypoth. zu verleihen. Näh. durch **Lud. Winkler**, Lammusstraße 27, 2 St. 20789
200,000 Mk. a. 1. Hyp., jed. u. unt. 100,000 auszul. d. **M. Linz**, Mauerg. 12.

Capitalien zu leihen gesucht.

Ein Capital von 10—14,000 Mk. an zweite Stelle (nach der Landesbank) auf gleich oder 1. October gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 15633
Zur Hälfte der Tage suche ich sofort ca. 55,000 Mk. zu 4% als erste Hypothek auf mein Wohnhaus in bester Lage. Gest. Offerten unter **H. D. 26** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 19956
Gesucht 18,000 Mk., 1. Hypothek (1/2 Tage), ohne Vermittel. Offerten unter **B. E. H.** an den Tagbl.-Verlag. 20875
Per 1. Januar 18,000 Mk. auf 2. Hypothek gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20420
7000 Mk. zu 5% werden an erste Stelle zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20568
15,000 Mk. werden auf erste Hypothek sofort zu leihen gesucht. Unterhändler verbeten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 421
30,000 Mk. auf 2. Hypothek für einen Gasthof gesucht. Gest. Offerten unter **A. Z. 12** Coblenz erbeten.
12,000 Mk. per 1. Jan. auf gute 2. Hypothek gej., Tage 96,000 Mk., 2. von 45—56,000 Mk. Näh. Neubauerstraße 4.

Miethgesuche

Eine herrschaftl. Wohnung von 7—8 Zimmern, 1. oder 2. Etage, Gegend Rheinstraße und Wilhelmstraße, wird per 1. April zu mieten gesucht. Off. mit Preisangabe sub **W. L. 400** an den Tagbl.-Verlag. 20751
Gesucht zum 1. Dez. Wohnung, 4 Zimmer. Ausführliche Offerten unter **T. L. 27** an den Tagbl.-Verlag.
Zwei bis drei Zimmer und Küche, möblirt, möglichst in freier Lage, auf sofort gesucht. Schriftliche Offerten mit Preisangabe im „Hotel Hahn“, Zimmer No. 10, abzugeben.
Zum 1. April sucht eine Beamtenfamilie (zwei Personen) Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche zc., Part. oder 1. Et., in guter Lage. Balkon und Garten am Hause Bedingung. Preis bis 800 Mk. Off. unter **Z. K. 18** an den Tagbl.-Verlag.
Zum 1. Januar suchen zwei Damen kleine Wohnung in gutem Hause. Preis 500 Mk. Offerten unter **G. E. 27** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht

Anfangs November Wohnung, Salon und 3 Schlafzimmer, mit vollständiger Pension in gut und schön gelegener Villa für Familie, Eltern, vier Kinder und Gouvernante. Offerten mit Bedingungen und Preis alles einschließlich erbeten unter **L. R. 10** an den Tagbl.-Verlag.
Gesucht 3 möblirte Zimmer, 1 Wohn-, 2 Schlafzimmer. Offerten mit Preis im Hotel Dorsch abzugeben.

Großer Lagerraum,

event. mit Comptoir gesucht. Offerten unter **J. K. 55** an den Tagbl.-Verlag. 19366

Vermiethungen**Villen, Häuser etc.**

Die Villa „Zug in's Land“ Alexandrastraße 2, Ecke Diebricherstraße, zu vermieten. Näh. Alexandrastraße 10. 9314

Kapellenstraße 61

ein Gartenhaus mit 4 Zimmern, 4 Kammern, Küche, Keller, Waschküche, Gartenzutritt, vom 1. October an eine kleine Familie zu vermieten. Näh. daselbst. 16772

Geschäftslokale etc.

Schwalbacherstraße 11 ist ein gangbares Spezerei-Geschäft sofort zu vermieten. 16448

Eine gangbare Wirtschaft in Mitte der Stadt, mit Logir-Zimmern an einen cautionsfähigen Wirth sofort zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 47, 1 St. h. 20251

Neubau Bärenstraße 2 Entresol und 1. Stock mit Zubehör

per 1. October oder später zu vermieten. 18558

Arnold Berger.

Gebladen Bleichstraße 27 mit Wohnung sofort zu vermieten. 20790

Neubau**Carl Schramm,****Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße,**

sind per 1. Januar 1892

1 Gebladen mit Ladenzimmer,
2 Läden in der Friedrichstraße,
2 Läden in der Schwalbacherstraße, mit je einem Ladenzimmer,

zu vermieten.

Näh. daselbst, im Metzgerladen. 18880

Der Gebladen Goldgasse 8,

seiner Lage nach für Metzger, Geflügelhändler oder jedes andere Geschäft passend, kann sofort oder auch später vermietet werden, der Laden wird dann zuvor dem Geschäft entsprechend umgeändert und renovirt. 20683

Ein Metzgerladen mit sämmtlichem Inventar zu vermieten Lammusstraße 55. 20201

Große geräumige Werkstätte auf Neujahr oder April zu vermieten Saalgasse 22. 20451

Wohnungen.

Adolphsallee 49, Part., Auskunft über elegante Wohnungen mit 7, 6 und 5 großen Zimmern, Badz., Küche, gr. Balkons zc., zum 1. April, theils auch früher zu vermieten. 20768

Faulbrunnstraße 7, im Vorderhaus, kleine Mansardwohnung an ruhige Leute zu vermieten. 20501

Neubau Kapellenstraße 26 sind drei Wohnungen à 5 Zimmer und eine Wohnung à 6 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22. 15218

Karlstraße 36 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und n. Garten sofort oder später zu vermieten. 14620

Kirchgasse 36 eine kleine Wohnung auf gleich zu vermieten. 20272

Waltmühlstraße 4 kleine Wohnung an kinderl. Leute zu verm. 20731

Eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 36. 16188

Eine Wohnung (Adolphshöhe), sehr gesunde Lage, von 4 Zimmern, Balkon, Garten zc. für 700 Mk. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. durch **P. G. Rück**, Dohheimerstraße 30a, 1.

Bequeme Wohnung

in der oberen Rheinstraße sofort zu vermieten. 5 Zimmer, Küche Kohlenanzug, Kammern zc. Freie angenehme Lage mit schönem Ausblick auf den Lammus. Erhebliche Miethpreis-Ermäßigung bis zum 1. April 1892. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Wegzugs halber Bel-Etage von 4 Zimmern u. Zubehör auf sofort oder 1. Januar zu vermieten; eignet sich sehr gut zum Möblieren und können gleich Pensionäre mit übernommen werden. Offerten unter **L. E. 1000** postlagernd.

Möblierte Wohnungen.

- Mainzerstraße 24, Landhaus, möblierte Wohnung. 18080
- Sonnenbergerstr. 13 möblierte Etage mit Küche zu verm. 19381
- Tannusstraße 49 möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten. 19890
- Wilhelmstraße 14, 1, möbl. Wohnung mit Küche von 4-5 Zimmern für den Winter zu vermieten. 19871
- Möblierte Wohnung Adelhaidstraße 16. 8801
- Reise halber möbl. Wohn. 5 Z., Cab., Küche Gr. Burgstr. 7, 2. 18724
- Möbl. Bel-Etage,** 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, zu verm. Elisabethenstraße 8. 17893
- Gut möblierte Wohnung von 3 Zimmern, auf Wunsch mit Küche, zu vermieten Geisbergstraße 5. 20357
- Eine elegante Wohnung mit Küche, möbliert oder unmöbliert, auch einz. Zimmer Saalgasse 38, 1. Et. Frau Berger.
- Nächst dem Kochbrunnen gut möbl. Bel-Etage mit Küche oder Pension für 200 Mk. per Monat zu vermieten, auch einzelne Zimmer billig mit oder ohne Pension. Tannusstraße 21, Part.
- Wegen Abreise eine möbl. Wohnung von 3-4 Zimmern und Zubehör sehr preiswerth für den Winter zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20788

Möblierte Zimmer

Adelhaidstraße 26, Bel-Et.,

- find zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 19582
- Albrechtstraße 37 ist ein möbl. Parterre-Zimmer mit separatem Eingang, mit voller Kost zu vermieten. 19655
- Bleichstraße 6, 2. St., großes gut möbliertes Zimmer zu verm. 20788
- Bleichstraße 9, 1., großes freundliches Zimmer möbliert zu vermieten. 20788
- Bleichstraße 17, 3. St., ist ein möbliertes Zimmer mit Kaffee (per Monat 18 Mk.) zu vermieten. 20641
- Bleichstraße 22, 2. St., fein möbliertes Zimmer zu vermieten. 20390
- Gr. Burgstraße 7, 2. Tr., 2 möbl. Z. frei, auch m. Kost. 17103
- Frontenstraße 11, 2. St., zwei möbl. Zimmer zu vermieten. 19289
- Geisbergstraße 28, frendl. möbl. Zimmer und Cabinet mit oder ohne Pension zu vermieten. 18817
- Goldgasse 2a, 2. St. 1., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 17796
- Göthstraße 1b, Part., 1-2 schöne Zimmer eb. mit Pension zu verm. 20853
- Helenestraße 2, 2 r., ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 20853
- Hellmündstraße 21 ein großes bequemes und schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. 2. St. 19415
- Hellmündstr. 52 1 gr. möbl. Zim. m. od. ohne Pens. zu verm. 20464
- Hellmündstraße 56, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 18600
- Karlstraße 18, 1, möbl. Zimmer zu v. Kellerstraße 12, 1. St. h., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 19085
- Kirchgasse 29 schön möbl. Zimmer an besseren Herrn zu verm. 20019
- Kirchgasse 32, 3. Etage, einfach möbliertes Zimmer an einen jungen Herrn billig zu vermieten. 20624
- Louisenstraße 20 ist ein möbl. Parterre-Zimmer an einen anständ. Herrn zu vermieten. 17158
- Mühlgasse 13, Erb. Part., möbl. Zimmer billig zu verm. 20081
- Nerostraße 32, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 20472
- Oranienstraße 3, 2. Etage, 3 schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 18654
- Oranienstraße 18, 1. Et., möbl. Zimmer zu vermieten. 20547
- Röderallee 32, nächst der Tannusstraße, gut möbl. Zimmer, Bel-Etage, Sonnenseite, zu vermieten. Näh. Part. rechts. 20654
- Schillerplatz 3,** 2 Tr., sind auf 1. Nov. 2 freundliche Herren sehr billig zu vermieten. 20082
- Schwalbacherstraße 10, zw. Rhein- u. Louisenstr., 1. Et., zwei fein möbl. fr. Zimmer zu verm. 19808

38. Tannusstraße 38

- möblierte Zimmer zu vermieten. 14789
- Walramstraße 20, 1. St. 1., möbliertes Zimmer zu vermieten. 16829
- Webergasse 11, 3. St., ein großes Zimmer mit einem oder zwei Betten zu vermieten. 20663
- Weißstraße 16, Parterre, ein schönes gut möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 16112

Weilstrasse 18, Part.,

- gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 20298
- Passend für einen Arzt.
- Wilhelmstraße 3, Part., 2 bis 3 elegant möblierte Zimmer; ebenda 2 elegant möblierte Salons nebst 2 Schlafzimmern und 2 einzelne Zimmer.
- Wörthstraße 1, Part., schön möbl. Zimmer, 1 oder 2 Betten, mit oder ohne Pension ab 7. November zu vermieten.

- Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 18906
- Zwei möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, mit od. ohne Pension zu vermieten Al. Schwalbacherstraße 4, Part. 19788
- Zwei fein möblierte Zimmer, bestehend aus einem kleinen Salon und Schlafzimmern, zu vermieten Wörthstraße 20, Part.
- Zwei gut möblierte große Zimmer, Wohn- und Schlafzimmern, in guter Lage zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16287
- Ein kleiner Salon mit Cabinet, fein möbliert, an eine Dame oder einen Herrn zu vermieten. Anfragen im Tagbl.-Verlag. 20781
- Ein bis zwei schön möblierte oder leere Zimmer (Parterre) in guter Lage, für einen Arzt passend, billig zu verm. Adelhaidstraße 57, 3. 20288
- Ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten Adlerstraße 24, Part.
- Ein schönes Zimmer mit Kost zu verm. Bleichstraße 2, 5. 1. 20591
- Ein freundliches und gut möbliertes Zimmer ist an eine Dame zu vermieten Bleichstraße 24, 3. St. links. Besichtigung bis 2 Uhr.
- Ein möbliertes Zimmer zu verm. Al. Burgstraße 10, Conditorei. 20688
- Ein gut möbl. Zimmer ist auf gleich zu vermieten Feldstraße 12. 20773
- Ein schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten Frankenstraße 5, 1. St. bei Diehl. 19467
- Möbliertes Part.-Zimmer mit guter Pension für 50 Mk. monatlich zu vermieten Frankenstraße 11, Part. 20221
- Auf sofort ein gut möbliertes Zimmer zu verm. Frankenstraße 15, 2. Et. rechts. 19604
- Gut m. Zimmer mit o. ohne Pension zu verm. Geisbergstr. 20, 3. 19588

Ein schön möbliertes Zimmer, vis-a-vis dem Pfälzer Hof, mit oder ohne Pension zu verm. Näh. Grabenstr. 6, Messgerladen. 20571

- Zimmer mit Pension auf gleich zu verm. Säfergasse 5, 1. St. 20605
- Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten Säfergasse 13. 20605
- Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 14, 2. St.
- Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Messergasse 14, 2.
- Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Moritzstraße 9, 5. St. 1. 20676
- Schön möbliertes Parterrezimmer mit Pension an einen oder zwei Herren zu vermieten Moritzstraße 42, Messgerladen. 17551
- Ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Nerostraße 29. 20617
- Ein schön möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Neugasse 1, 2. St. 19390
- zwei möbliertes Zimmer zu vermieten Röderallee 20, 1. Et. 19848
- Möbliertes Zimmer zu vermieten Röderberg 7, 2. St. links. 20741
- Auf 20. Oct. oder 1. Nov. ein fr. möbl. Z. m. Kaffee u. Wb. 18 Mk. monatlich Röderberg 10, 2. Etg. 20011
- Ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten Saalgasse 3. 20718
- Möbl. Parterre-Zimmer, Mittelbau, zu verm. Saalgasse 16, 5th. 2. 20778
- Einf. möbl. Zim. mit 2 Betten auf 1. Nov. zu v. Schulberg 11, 1. 20651
- Möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 4, 1. 18986
- Ein Zimmer mit 2 Betten zu verm. Schwalbacherstraße 33. 20399
- Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn oder ein Ladenfräulein zu vermieten Sedanstraße 7, 5th. 2. St. rechts. 19555
- Ein großes gut möbliertes Zimmer zum 15. October zu vermieten Walramstraße 22, 2. St. 19296
- Ein besseres möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 42, 5th. 1. St. 20508
- Gr. möbl. Zimmer zu vermieten Wellrigstraße 3, 1. 17881
- Ein möbliertes Zimmer mit zwei Betten mit oder ohne Kost an zwei Herren zu vermieten Wellrigstraße 26, 5th. 1. 20812
- Ein möbl. Zimmer zu vermieten Wellrigstraße 28, 2. 20607
- Steingasse 35 ist eine möbl. Dachstube mit 2 Betten zu verm. 20603
- Weißstraße 13 eine Mansarde mit Bett zu vermieten. Eine schön möblierte Mansarde an ein anständ. Fräulein zu vermieten. Näh. Stiftstraße 5. 20509
- Eine möbl. Mansarde zu vermieten Walramstraße 21. Best. j. Mann kann Logis erhalten Adelhaidstraße 10, 5th. Part. 19910
- Drei anständige Leute erhalten Kost und Logis. Näh. Albrechtstraße 40. 20672
- Anst. junge Leute erh. Kost und Logis Bleichstraße 2, 5th. 1. 1. 20816
- Heinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Oranienstraße 34, 5. 3. Ein reinlicher Arbeiter erhält Schlafstelle Schachtstraße 19, Dachl. Ein j. anst. Mann findet schönes Logis Sedanstraße 6, 3. St. h. 20598
- Zwei reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis. Näh. Steingasse 3, 1. r. 20410
- Ein Arbeiter erhält Schlafstelle Steingasse 14, 5th. 1. St. 20410
- Zwei Arbeiter erhalten billig Kost und Logis Tannusstraße 21, Part.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

- Adelhaidstraße 57 ein bis zwei schöne Zimmer, auch Frontspitzzimmer, leer oder gut möbliert, billig zu vermieten. Näh. 3. St. 20289
- Röderallee 32, nächst der Tannusstraße, 2 unmöbl. Zimmer, Bel-Etage, Sonnenseite, mit oder ohne Küche zu vermieten. Näh. Part. r. 20653
- Ein freundliches leeres Zimmer zu vermieten Messergasse 15, 2. St. 19769
- Ein leeres Zimmer zu vermieten Röderberg 27. 20750
- Gustav-Adolfstraße 13 (Neubau) eine sehr schöne heizbare Mansarde zu vermieten. Näh. daselbst im 3. Stock rechts. 20750
- 4 Aufbewahrungs-Kammern** zu vermieten Schulberg 19, Part. 20588
- Zwei schöne helle Mansarden zu vermieten Säfergasse 17, 2. St.

Remisen, Stallungen, Schuppen, Keller etc.

Remisen auf gleich zu vermieten Helenestraße 24.
Ein großer trockener Keller zu vermieten Wörthstraße 20, Part.

Fremden-Pension

Pension Elisabethenstraße 19, 2. Etage, möblierte Zimmer.

Villa Margaretha,

Gartenstraße 10 und 14. 3 Minuten vom Kurhaus.
Bäder im Hause.

Elegantes Hochparterre mit Küche oder Pension, sowie einzelne Sonnenzimmer mit Pension zu billigen Preisen abzugeben. 19767

Pension Leberberg 3. Elegante Wohnungen und einzelne Zimmer mit Pension zu vm. 20105

Villa Parkstraße 12 elegante Winter-Wohnung mit Badezimmer, Sonnenseite, und einzelne Zimmer mit Pension sofort zu verm. 19882

Roienstraße 12, Familienpension,
eine Etage von 4-5 Zimmern mit Pension zu vermieten. 19168

Pension de la Paix,

Sonnenbergerstrasse 37.
Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer frei geworden. 19192

Pension Carola, Wilhelmsplatz 4,

Zimmer frei geworden.
Schöne geschützte Lage. Gute Küche.

Ein auch zwei gebildete junge Leute (Schüler höherer Lehranstalten) finden freundliche Aufnahme in der Familie Wörthstr. 11, 1. Nbh. daf.

Fremden-Pension.

Abgeschlossene Etage, Südseite,

Salon und 3 Schlafzimmer

zu mäßigem Preis zu vermieten. Nbh. Tagbl.-Verl. 20529

Sehr gute Pension, schön möbl. Zimmer, incl. Heizung und Licht pro Tag 4 Mk. 75 Pf. Nbh. im Tagbl.-Verlag. 20589

Pensionat für Knaben jed. Alters, auch zurückgebliebene, die besonderen Unterricht oder Nachhilfe bedürfen. Beste Pflege. Eigenes frei gelegenes Haus mit Garten. Höhere Schule. Eltville a. Rhein, **Newis**, Reallehrer a. D. 13960

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Hochgebirge und Ocean.

(24. Forts.)

Roman von August Niemann.

Sobald der Hirsch dann aufgebrochen und dem Hunde Schweiz zum Genuß gegeben worden war, luden der Jagdgehülfe und Thorbeder das Wild auf eine rasch gefertigte Bahre und es wurde der Heimweg angetreten. Manchen Schweiztropfen hatte der Lieutenant von Raben noch zu vergießen, ehe er wieder in der Jagdhütte angekommen war, wo inzwischen eine freundliche Sennerin im Vorbeigehen einen Topf mit Rahm deponiert hatte. Niemals glaubte der Offizier etwas Köstlicheres genossen zu haben, als an diesem Nachmittage den starken Kaffee, welchen der dicke Rahm goldgelb färbte, und dazu eine Cigarre.

Er spürte den Jagdtag am anderen Morgen in allen Gliedern, namentlich in dem verwundeten Beine, aber er hatte soviel Reiz im Jagen gefunden, daß er es sich nicht nehmen ließ, die große königliche Jagd mit allen ihren Vorbereitungen von Anfang an mitzumachen.

Er war erstaunt, welche Sorgfalt und Kunst aufgewandt wurde, um diese sogenannte „bestätigte Jagd“ einzuleiten und durchzuführen. Wie ihm bereits der Ocean, welcher für die Landratten nur eine große Wasserwüste ist, als ein durch mathematische Linien, Seefahrt und Meteorologie wohl eingetheiltes Feld für die Schifffahrt erschien, so ward vor seinem Auge nun das Hochgebirge aus einem bloß landschaftlich schönen, aus Wald und Fels componirten Bilde zu einem wohltheilten Terrain, in welchem der Mensch ebensowohl herrschte und regierte wie auf dem Ocean.

Zum Jagdgebiet wurde von der obersten Jagdbehörde ein Waldstück innerhalb des königlichen Leibjagdgebietes der Hohenschwangauer Gegend ausgesucht, wo Berg und Fels keine Hindernisse boten. Dasselbe lag eben auf einem Hochplateau, und auf der Südseite stieß eine freie offene Wiese an den Wald, die ihrerseits wieder von Holz begrenzt wurde. Diese Wiese, so erklärte Förster Hohenabl, sei notwendig oder doch günstig, um auf ihr den „Lauf“ einzurichten, nämlich die Stelle, auf welche das Wild aus dem Holz herausgetrieben werden solle, um dort vom Schießschirm aus erlegt zu werden.

Förster Hohenabl hatte dem Lieutenant eine Einladung von München aus verschafft und ließ es sich angelegen sein, ihn in die Geheimnisse der großen Hochgebirgsjagd einzunehmen.

Am 25. Juli fingen die „Besuchsjäger“ zu gehen an. Es waren ihrer drei: hirschgerechte Jäger, welche die Leithundsarbeit

aus dem Grunde verstanden, und sie hatten sich in einer dem ausgesuchten Revier nahe gelegenen Jagdhütte installirt. Einer von ihnen war Förster Hohenabl und dieser nahm zur Begleitung den befreundeten Marineoffizier mit.

Zwei der Besuchsjäger brachen drei Tage hinter einander am Morgen von der Jagdhütte auf und umwandelten, der eine nach rechts, der andere nach links gehend, mit den Leithunden das ganze Revier, welches etwa siebentausend Schritt Umfang hatte. Jeder zählte und verbrach die Hirschfahrten und Nothwildfahrten, welche er auf seinem Zuge mit Hilfe des Leithundes nach dem Holze zu oder aus demselben heraus spürte. An der der Jagdhütte entgegengesetzten Seite des Reviers trafen beide Jäger zusammen und meldeten sich gegenseitig, was sie „zu Holze gerichtet“ hatten. So konnten sie gemeinsam genau angeben, wie viel Hirsche und Wild in dem umzogenen Districte standen. Hierüber wurde täglich an die oberste Jagdbehörde berichtet. Am vierten Morgen, als die eigentliche Einrichtung begonnen werden sollte, zog auch der dritte Besuchsjäger mit hinaus, um den ganzen District auf einem breiten gebahnten Wege, von Süden nach Norden zu durchschneiden. Auch er richtete Alles mit größter Genauigkeit zu Holz und zählte alle über den Weg herüber und hinüber gespürten Fahrten. Als dann fand Rendez-vous zwischen den drei Jägern statt, sie berichteten einander und wiederholten ihre Züge, indem sie zur besseren gegenseitigen Controlle mit einander tauschten. Hierbei zählten sie auch die Schritte des Umfangs, um berechnen zu können, wie viel Bund Lappen zur weitesten und ersten Umstellung notwendig seien, denn das ganze Revier mußte zunächst mit Lappen eingezogen werden. Hierauf wurde ein Forstbedienter abgeschickt, um in möglichster Stille und Geschwindigkeit sowohl die Lappen als auch die Tücher herbeizuschaffen.

Zeugknechte, Jagdleute und Forstbediente kamen am Nachmittage herbei und begannen die Arbeit, indem sie den Besuchsjägern, welche mit den Leithunden ihren gewöhnlichen Zug machten, zunächst mit den Lappen nachgingen und sogleich zustellten. Dieses „Zustellen der Lappstadt“ geschah mit einer Präzision, welche dem Urtheile des Marine-Offiziers nach, der Arbeit der Matrosen in der Takelung nichts nachgab. Auf jedem Flügel begannen fünf Jäger, welche ihre Nummern hatten. Eins hand vor, Zwei hand nach und knebelte, Drei stellte nach, Vier band die Bindleinen an, Fünf verhafte und verfestigte das Jagen. Es wurden Federlappen verwendet, die so leicht sind, daß ein Mann

sechs bis acht Bund auf dem Rücken tragen kann, und vierzig Bund Lappen genügten für den District.

Lieutenant von Raben hatte auch zehn Wagen mit Tüchern herbeifahren sehen, welche in der Entfernung blieben, und er erfuhr auf seine Erkundigung, daß diese zu den späteren und engeren Umstellungen verwendet werden sollten, zu der ersten aber nicht practisch seien. Das Poltern der Zeugwagen bei ihrem Heranfahren an das Revier, der Lärm, welcher mit dem Einschlagen der Gestel und mit dem Vorstoßen der Forkeln beim Zeugstellen verbunden sei, würde das Wild unruhig machen, während die geräuschlos zu befestigenden Federlappen auch vom Wilde respectirt würden, wenn sie nur frei hingen und durch Gehilfen von Zeit zu Zeit bewegt würden.

Sobald jedoch die Lappstadt vollendet war, fuhren die Zeugwagen heran, und es wurden den Jägern fünfzig Gehilfen untergeordnet, welche, genau nach Nummern abgetheilt, von beiden Flügeln aus sich an die Arbeit machten, dort die Tücher aufzustellen, wo jetzt die Lappen hingen. Sie trugen Stellstangen, hoben das vom Wagen ablaufende Zeug mit Hebegabeln empor und befestigten es mit Haken und Gesteln.

Als dies vollendet war, ward ein Jäger nach München gesandt, um Seiner Königlichen Hoheit Bericht zu erstatten und Befehl über den Tag des Abjagens zu erbitten. Prinz Leopold bestimmte nach Prüfung des Berichts den 2. August.

Inzwischen ward das Jagen überwacht. Jäger und Jagdleute beaufsichtigten in aller Stille den umstellten District und blieben auch Nachts im Walde bei kleinen Feuern, die sie außerhalb der Umstellung an geeigneten Orten anzündeten. In der Nacht zum 31. Juli regnete es, und die Leinen mußten etwas nachgelassen werden, damit sie nicht rissen. Am 1. August bei Sonnenschein wurden sie wieder angezogen. Zu derselben Zeit gingen die Vorbereitungen mit Verengerung des Jagens und mit dem Abstecken des Laufs weiter. Am 29. Juli früh versammelte sich die Jägerei nebst den Stelleuten und Treibleuten in der Nähe der Stellung, und die Forstbedienten brachten schon eine schriftliche Instruction für die Art des Treibens mit. Zunächst steckten sie mit Stäben auf der Wiese ein Terrain etwa in der Form eines Pokals ab, in dessen gerundeten Boden das Wild von der Oeffnung aus hineingetrieben werden sollte. Diese Form wurde mit Hilfe eines Scheibeninstruments mathematisch genau gemacht. Die Längenrichtung zählte 400 Schritte, der Querschnitt an der schmalsten Stelle 125 Schritte. An dieser Stelle sollte später inmitten des Laufs der Schießschirm errichtet werden, von welchem aus die Jagdherrschaft nach dem an beiden Seiten vorbeifliegenden Wilde schießen konnte. Im Walde selbst wurden alsdann eine „Kammer“ und ein „Zwangtreiben“ abgesteckt, nämlich ein Stück Wald von etwas größerer Ausdehnung als das auf der Wiese abgesteckte. Von der Kammer und dem Zwangtreiben aus, deren offengelassene Seite auf die Wiese mündete, sollte das nach und nach zusammengedrückte Wild auf den Lauf getrieben werden. Alsdann begannen die Treiben, welche an den darauf folgenden Tagen fortgesetzt wurden. Auf bestimmten Linien, bald vom rechten, dann vom linken Flügel aus gingen die Treiberketten, still, ohne Jauchzen und Schreien, bis zu bestimmten Punkten vor, und hinter ihnen ward das Zeug nach und nach gehoben, vorwärts getragen und neu gestellt. Das Wild zog sich allmählich immer mehr dem Innern des Districts zu, und als am 1. August das siebente und letzte Treiben gehalten und wiederum das Zeug gestellt worden war, befand es sich sämmtlich in dem zum eigentlichen Jagen bestimmten Bezirke eingeschlossen. Alles war vorbereitet. Der 2. August brach mit einem leichten Nebel an, und Lieutenant von Raben ging mit der Jägerei beim ersten Morgengrauen hinaus. Nunmehr ward der Lauf gestellt, indem er fest mit Tuch umzogen wurde, und der Schießschirm, ein gedeckter Standort für die Schützen, sowie dahinter ein gedeckter Platz für die Hunde, errichtet. Hierauf wurde auf der Linie, welche den Aufenthaltort des Wildes von der Wiese abgrenzte, ein Nolltuch gezogen und alsdann das feste Zeug, welches auf dieser Linie stand, gehoben und weggeschafft.

Um acht Uhr erschienen die Wagen, welche Seine Königliche Hoheit und dessen Jagdgäste brachten. Lieutenant von Raben wurde dem Prinzen voraestellt und mit huldvollen Worten über

seine afrikanischen Erlebnisse beehrt. Das Zeug war so weit niedergelegt worden, daß die Herrschaften bis zum Schießschirm fahren konnten. Es wurde, nachdem die Wagen sich entfernt hatten, wieder aufgerichtet, und nunmehr zog die Jägerei zu Holze, um das Wild mit deutschen Jagdhunden auf den Lauf zu bringen.

Während das Geläut der Hunde aus dem Walde herbrang, ward das Nolltuch weggezogen, und nunmehr sah Lieutenant von Raben die Trupps des gejagten Wildes über den Waldsaum hinaus auf die Wiese flüchten. Girsche und Rehböcke, vermischt mit Thieren und Aiden, stürzten in voller Flucht hervor, und ihre ziellichen Läufe rissen tiefe Fährten in den Wiesenboden. Aber wohin wollten sie fliehen? Auf beiden Seiten standen die drei Meter hohen Tücher und bildeten eine undurchdringliche Wand. Gerade vor ihnen befand sich der Schießschirm. Aber sie hatten keine Wahl. Hinter ihnen waren die Hunde. So eilten sie denn vorwärts an den Tüchern hin, um dort hinten vielleicht einen Ausweg zu finden. Indem sie jedoch an dem Schießschirm vorbeistoben, blühte und krachte es. Hier trafen Kugeln und dort. Duzendweise stürzten die edlen Thiere nieder und verendeten, wenn tödtlich getroffen, oder wurden, wenn nur verwundet, von den aus den Hundeschirmen losgelassenen Blendlingen gepackt und mit der blanken Klinge abgefangen. Die nicht getroffen worden waren, eilten weiter, aber sie stießen auf die untere Rundung des Laufs und kehrten verzweifelt vor den Tüchern um, die sie nicht zu „überfallen“ vermochten. So führte ihre Flucht sie noch einmal an den todtsprühenden Mündungen der Büchsen vorbei, um wiederum am Ende des Laufes zurückgetrieben zu werden. Hin und wieder führte immer von Neuem die Flucht der durch Kugeln immer kleiner werdenden Trupps, und verzweiflungsvoll versuchte das gehekte Wild die Einzäunung zu durchbrechen oder in ungeheuren Sätzen zu überspringen. Vergeblich: die Tücher waren zu fest und zu hoch. Erst als die Schützen es müde waren, zu töbten, und die bestimmte Anzahl erlegt war, wurde der geringe Rest des Wildes in den Wald zurückgelassen.

Alsdann wurde „die Strecke“ hergerichtet, indem alles erlegte Wild nach der rechten Seite des Schießschirmes zusammengetragen und dort, mit dem Kopfe zu diesem hin, reihenweise niedergelegt wurde. In der ersten Reihe wurden die Girsche, in der zweiten die Thiere, in der dritten die Rehböcke und in der vierten die Aiden gestreckt.

Prinz Leopold ging in guter Laune die Strecke ab, denn er hatte mit sicheren Schüssen allein sieben starke Girsche erlegt, und er fragte den Lieutenant von Raben, ob ihm die Jagd gefallen habe. Als aber der Lieutenant, ohne ein Hehl aus seinen Empfindungen zu machen, erwiderte, daß ihm der Birschgang, welchen er vor kurzem mit dem Förster Hohenadl gemacht habe, noch besser gefallen habe, da lächelte der Prinz und sagte: „Sie sollten noch einmal am Tegelberg eine Birsch auf Gemsen gehen. Das würde Ihnen Vergnügen machen, und Sie würden die edelste Specialität unseres Gebirges kennen lernen. Freilich treiben wir bei uns auch die Gemse. Wir haben einen sehr reichen Bestand an Gemswild, und es ist in unseren Bergen noch nicht so wie in der Schweiz auf die höchsten Gipfel verschreckt. Aber der Birschgang auf die Gemse ist schon die höchste Jägerlust. Nur ist eine Schenkelwunde keine gute Vorbereitung dafür, denn es heißt hier klettern und marschieren.“

„Ich dachte, daß ich es schon aushalten könnte, Königliche Hoheit,“ antwortete der Lieutenant ehrerbietig. „Die Gebirgslust hat mir ganz neue Schenkel gegeben.“

„Die Seebeine in Bergbeine verwandelt, lieber Raben,“ sagte der Prinz. „Nun, wenn Sie Vergnügen daran finden, gehen Sie nur einmal mit Förster Hohenadl.“

Lieutenant von Raben ließ sich dies nicht zweimal sagen. Er hatte Geschmack an der Jagd gefunden, und wenige Tage später zog er mit Hohenadl aus.

„Dies müssen wir nun schon etwas anders anfassen,“ sagte ihm der Förster. „Auf drei Tage müssen wir rechnen und zweimal in der Sennhütte übernachten.“

„Warum?“ fragte der Lieutenant. „Sie wissen, daß die Gemse eine mir ganz unbekannte Erscheinung ist.“

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 278. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 29. October.

39. Jahrgang. 1891.

Der Arbeitsmarkt

unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

des „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 7 Uhr an außerdem

Grosse Stoffversteigerung.

Freitag, den 30. I. M., Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 und Nachmittags 2 Uhr

anfangend, versteigere ich im Auftrage einen großen Posten von

Stoffresten

in dem Versteigerungslokal

zum „Rheinischen Hof“, Mauergasse 16, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Zum Ausgebot kommen:

Kammgarn, Cheviots, Buckskins, Tuch, Eskimo etc., abgepaßt zu ganzen Anzügen, Hosen und Westen, einzelne Hosen, Leberzieher u. s. w.

Sämmtliche Stoffe sind guter Qualität, neuestes Muster und fehlerfrei.

Günstigste Gelegenheit, da der Zuschlag ohne Rücksicht der Taxation erfolgt.

Versteigerungslokal

zum „Rheinischen Hof“, Mauergasse 16.

Der Auktionator Adam Bender.

Christlicher Arbeiter-Verein.

Donnerstag, den 29. Oct., Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, Mauergasse 4, 1:

Haupt-Versammlung.

Gefinnungsgeossen können als Gäste eingeführt werden. 407

Krieger- und Militär-Verein.



Diejenigen Kameraden, welche an dem Feld-Gottesdienst und dem Regiments-Appell des 3. Inf.-Regiments v. Gersdorff teilnehmen, wollen sich Freitag, den 30. d. M., Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, pünktlich im Vereinslokale versammeln.

Der Vorstand.

Dunkler Anzug und Hut!
Orden und Vereinsabzeichen!

202

Allgem. Deutscher Tapezierer-Verein.

(Filiale Wiesbaden.)

Sonntag, den 1. November: Familien-Ausflug nach Mosbach (Stadt Wiesbaden), wozu wir Freunde und Bekannte des Vereins freundlichst einladen.

NB. Besondere Einladungen ergeben nicht.

Der Vorstand.

Gasthaus „Zur Krone“, Sonnenberg.

Heute Abend: Reihensuppe.

Ph. Noll.

Lebendfrische Egm. Schellfische

(große), feinsten Geäst, in fetten Cablian, Schollen per Pfund von 30 Pf. an (Eispackung) heute früh eintreffend.

Jac. Kunz, Ecke Bleich- und Helmenstraße.

Meier's Weinstube,

12. Louisenstrasse 12.

Heute Abend von 5 $\frac{1}{2}$ Uhr ab, in und ausser dem Hauso:

Leberklösse mit Sauerkraut.

Reh-Ragout u. Kartoffelklösse.

Has im Topf.

Feinster russischer Caviar.



Göthestraße 36, Part., sind Eßbirnen zu haben.

20763

Verschiedenes

Ich habe meine Praxis wieder aufgenommen.

20743

Dr. B. Laquer.

Atelier für künstliche Zähne.

Dental-Office.

Schmerzloses Einsetzen künstlicher und schmerzloses Plombieren natürlicher Zähne. Lokale Anästhesie mittelst Cocain. Sprechstunden 9-12 und 2-6 Uhr. 14564

O. Nicolai, Große Burgstraße 3,

Ecke der Wilhelmstraße.

Meine Wohnung befindet sich jetzt Kirchgasse 23.

L. Luthmann, Rammacher.

Wiesbadener Dilettanten-Orchester-Verein.

Herren der besseren Stände, welche ein Streich- oder Blasinstrument spielen und gewillt sind, dem sich neu constituirenden „Wiesbadener Dilettanten-Orchester-Verein“ beizutreten, belieben ihre Adresse mit Angabe des zu spielenden Instrumentes unter d. Off. „Phylharmonie 50“ im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Sperritz. Wer geneigt ist ein Viertel-Abonnement Sperritz, erste Reihe, gegen einen hinteren Sitz zu vertauschen, bitte sich im Tagbl.-Verlag zu melden. 20720

Ein Viertel 1. Rangloge abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verl. 20146

Reichlicher Nebenverdienst

wird Personen jeden Standes geboten, welche ihre freien Stunden durch angenehme Beschäft. ausnützen wollen. Off. sub T. 5947 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. (F. a. 248/10) 33

Agent,

gewandt und tüchtig, für die Umgebung Wiesbadens sofort gesucht
Gumboldtstraße 3. 20776

Unsere Vertretung für Wiesbaden (eventuell auch Umgegend) ist anderweitig zu vergeben. In Baufreisen gut eingeführte respectable Persönlichkeiten, die darauf reflectiren, bitten wir, sich bei uns unter Angabe von Referenzen zu melden.

20797

Issleib & Bebel
(Inhaber: Ferdinand Issleib),
Special-Fabrik
für Thür- und Fensterbeschläge,
Leipzig.

Es gingen uns bezüglich unseres früheren Vertreters verschiedene wichtige Nachrichten namenlos zu. Wir würden dem unbekanntem Absender dankbar sein, wenn er uns gegenüber die Anonymität fallen ließe, da wir wegen einiger wichtiger Punkte in Verkehr mit ihm zu treten wünschen. Strengste Discretion selbstverständlich; ebenso findet eine Verwerthung der eventuellen Mittheilungen nur mit ausdrücklichem Einverständnis des Betreffenden statt.

20796

Issleib & Bebel,
Leipzig.

Ein tüchtiger Koch empfiehlt sich den geehrten Herrschaften. Näh. Schachtstraße 1.

20087

Clavierstimmer
Gustav Schulze,
Louisenstrasse 14, Part.

15284

Neuergolden alter Spiegel- u. Gemälde-Rahmen wird sauber und billig ausgeführt in der Vergolberwerkstätte von

Georg Franke,

Langgasse 48, nahe dem Kranzplatz.

Alle Sorten Stühle werden geflochten oder amerikanische Patentstühle aufgelegt, reparirt und polirt zu den äußerst billigsten Preisen beim

Stuhlmacher **Albert Zimmermann,** Walfamstraße 9.

Rohrstühle werden gut geflochten bei

L. Rohde, Dosheimerstraße 24.

Alle in das Tapeziersfach einschlagenden Arbeiten werden angenommen und aufs Beste besorgt Götthelstraße 5, Hinterh. 3 St.

Modes Francaises.

Für die Winter-Saison beehre ich mich meinen geehrten Damen bekannt zu machen, daß ich alle Arbeiten, welche das Modeschick anbelangen, **Güte, Saubere u. s. w., in und außer dem Hause** annehme bei mäßigen Preisen. Gute und prompte Bedienung wird zugesichert.

Judith Pernet, Sätnergasse 3, 1.

Für Damen!

Erlaube mir zur gegenwärtigen Saison mein Geschäft für Damen-Schneiderei in empfehlende Erinnerung zu bringen. Garantie für tadellosen Sitz und geschmackvolle Ausführung nach Pariser, Wiener und englischen Journalen.

Frau Luttosch, Langgasse 3.

Beltsachen werden gut und billig reparirt, Muffen gefüttert, Mäntel besetzt u. s. w. bei

Streitenberger, Götthelstraße 29, nur 1. St.

Eingang durchs Thor.

20539

Hüte

werden nach der neuesten Mode zu 50 und 75 Pf. garnirt Schulberg 6, 1. Sämmtliche Zuthaten billig zu haben.

19055

Wäsche-Ständerlein, Monogramme, wie einf. Buchstaben werden gut und billig ausgeführt Höberallee 32, Part. rechts.

20655

Sandshuhe werd. schön gew. u. ächt gefärbt Weberg. 40.

18869

Wäsche zum Bügeln wird angenommen in und außer dem Hause Friedrichstraße 10, Hinterhaus 1 St.

20347

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angen. Götthelstraße 5, Stb.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen. Näh. Adlerstr. 30, Stb. 1 Tr. u. Nerothal 7, B.

19339

Wäsche zum feinen Glanzbügeln wird angenommen Wellstr. 1.

Gardinen-Spannerei auf Neu

in weiß und creme, 2 Bl. 1 M. Eigene Bleich- und Trodenhalle. Nur Dranienstraße 12, Hinterh. Part. Fr. Hess.

19359

Gärtner, ein selbst., durchaus bewandertes, sucht die Unterhaltung eines größeren Gartens zu übernehmen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

20336

Ein junges sehr nettes Fräulein, welches sich vereinsamt fühlt, wünscht einer älteren leidenden Dame oder einem Herrn in den Nachmittagsstunden Gesellschaft zu leisten. Gest. Offerten unter **M. W. A. 19** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Kind erhält gute Pflege und kann mitgestillt werden. Näh. Sonnenberg, Thalstraße 20.

Wiesbadener Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen zur Entleerung der Latrinen-Gruben beliebe man bei Herrn **E. Stritter,** Kirchgasse 33, machen zu wollen, wo auch der Tarif zur Einsicht offen liegt.

276

Verkäufe

Langgasse 47, Stb. Part. ein schwarzer fast neuer Gehrock billig s. v.

Zu verkaufen ein Wintermantel f. eine starke Figur,

eine Tuchjacke für ein Mädchen von 14-16 Jahren, ein Herren-Hrad. Näh. im Tagbl.-Verlag.

20770

Für Koch-Lehrlinge passend!

Sechs neue Jacken und Mützen billig zu verkaufen. Näh. Nicolassstraße 24, 4 Tr.

Gelegenheitskauf.

Delbilder: Ein weibl. Studentkopf, Landschaften v. **Gebhardt** (München) und **Zobus** sind preiswerth zu verkaufen. Anzusehen bei Herrn **M. Römer,** Buchhandlung, Wilhelmstraße.

Für Vereine.

Schönere Stuhlhügel preiswerth zu v. Näh. Tagbl.-Verlag.

20621

Eine **Posaune** und ein **Sohrad** zu verkaufen Karstraße 13.

Zwei gebrauchte Betten, ein zweithüriger Kleiderschrank zu verkaufen. Näh. Kirchgasse 37, Hinterhaus 1 St. hoch.

Billig zu verkaufen

ein Ruhebett, ein Schreibtisch, eine Kommode, ein Ausziehtisch

20293



Billiger als jede Concurrenz verkaufe ich neue bestgearbeitete Matrasen, Deckbetten, Kissen, Strohsäcke, complete Betten in jeder nur denkbaren Zusammenstellung, sowie ganze Schlafzimmer-Einrichtungen unter langjähriger Garantie.

17948

Transport frei.

Betten-Fabrik von **Phil. Lauth,** Tapezierer, Marktstraße 12.

Ein gut erhalt. 2-thür. Kleiderschrank mit Weisszeug-einrichtung, 2 Schublade, 32 M., ein 2-thür. Kleiderschrank, geschweift und Verzierung, fast neu, 36 M., 1 Küchenschrank mit Glasauflage 16 M., 2 größere Spiegel à 12 M., 1 Firmenschild 7 M., 1 Rußbaum-Nächtisch 9 M., 1 Kinderstühlchen 2 M., 1 kleines Kinderbettchen 2 M., ein Bügeltisch 8 M., 3 Tische à 5 M., 4 Kaiserbilder à 2 M., 10 verschiedene Bilder, Stühle, 1 Deckbett 9 M., Strohmattlage 3 M., 1 Kinder-Sigwagen, fast neu, 10 M., Küchensachen, Porzellan sofort billig zu verkaufen

Nichelsberg 20, Stb. 1 St.

Wenig benutzte schöne Möbel billig zu verkaufen

Nicolassstraße 3.

Schönes **Canape** (neu) billig abaug. Nichelsberg 9, 2 St. I.

19514

Für Liebhaber antiker Möbel.

Ein Speisetisch f. 42 Personen, Eiden, weiß lackirt, verfilbert; ebenso 1 Schmuckisch, 2 Säulen, 2 ebensolche Solonstühle, gepolstert, m. rothem Atlas überzogen und 1 Arbeitsstuhl. Zu erf. im Tagbl.-Verl.

20740

Ein Canape mit br. Damast bill. z. v. Zahnstraße 6, P. 20067
 Großes Schreibpult zu verkaufen Albrechtstraße 12, 1 St.
 Gebrauchtes leichtes Coupe zu verkaufen Faulbrunnenstraße 5, beim
 Wagner Kapp. 18991
 Ein offener Milchwagen, fast neu, auch als Breal, ist zu verkaufen.
 Näh. im Würzburger Hof hier, Mauritiusplatz 4. 18306
 Zwei Stück zweiflügelige Haustüren a. 2,65 x 1,88, b. 2,30 x 1,90,
 entsprechende Glashüren 2,28 x 0,85, sowie drei Paar Jalousieläden,
 1,90 x 1,04, sämtlich in gutem Zustande, zu verkaufen. Näh. bei
 Ferd. Otto, Zahnstraße 6.

Eine Drehbank mit vielem Zubehör zu verk. Strichgraben 4. 19178
 Kinder-Badewanne, Urliche, Säulennoten, Krausfab Weisstr. 13 z. v.
 Ein warmer Gastlüster, vollständig neu, billig abzugeben Taunus-
 straße 20, Gläden. 20684
 Ein wenig gebrauchter ovaler Kochofen zu verkaufen
 Zahnstraße 2, Gläden.
 Eine Parthie Bier- u. Himbeersträucher (beste Sorte) billig abzugeben
 Kapellenstraße 67. 20772
 Karstr. 15 sind Korbweiden, 1 Zweispänner-Wagen, 1 Sobel-
 bank, 1 Ketter nebst Wesselmühle zu verkaufen. 20303

Deckreiser

Ein Brand Backsteine (Mantelofen), 207.000 Stück, zu verk. 20079
 Ph. Schweissguth, Röderstraße 23.
 Gartenerde, gute schwarze, wird geliefert pro Karren
 1 Mt. Nerostraße 44. 20742

Junger Bernhardiner,

tröbte Klasse, als Hofhund billig abzug. Wo? sagt der Tagbl.-Verl. 20630
 Ein grüner sprech. Papagei zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20736
 Ein w. Spiz, ganz weiß mit schwarzem Kopf, zu verkaufen
 Schwalbacherstraße 53, 4 Tr. h.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Son-
 abend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle
 Dienstgehalte und Dienstaushere, welche in der nächstfolgenden Nummer des Wies-
 badener Tagblatt zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg. von
 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Kindergärtnerin gesucht durch
 Ritter's Bür., Webergasse 15.

Ein gut empfohlenes Ladennädchen gesucht. Franco-Offeren
 mit Angabe von Alter und bisheriger Beschäftigung sub A. C.
 postlagernd.

Ein Näh- und Lehrmädchen gesucht Wallrissstraße 9, Sinterb. Part.
 Ein braves Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen.
 Hellmundstraße 40, 2. 20034
Weißzeug-Mäherin gesucht Kellerstraße 7, 2 St. rechts.

Onderwijs.

Men vraagt iemand, om aan eenen Jongen van 6 Jaar twee uren per
 dag les te geven in het Hollandsch. Nadere Information Park-
 strasse 28 alhier, des avonds van 7-8 Uur.
 Ein anst. Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erl. Kirchhofsd. 2.
 Ein kräftiges Mädchen für eine Wäscherei gesucht bei gutem Lohn. Näh.
 im Tagbl.-Verlag. 20431
 Reinliches ehliches Monatsmädchen gesucht Rheinstraße 109, 3 Tr.
 Zu melden von 9 bis 11 oder 5 bis 7 Uhr.
 Eine ordentl. Monatsfrau, nur solche, gesucht Rheinstraße 44, 1 St. r.
Monatsmädchen, das reinlich und willig ist, sofort für den halben
 Tag gesucht Karlstraße 18, 1.
 Jemand zum Bröckchen-Tragen sofort gesucht Dambachtal 2. 20745
 Ein j. Mädchen von 14-16 Jahren tagsüber gef. Rheinstr. 31, Stb. B.

Köchin nach Mainz gesucht.

Dieselbe muß die feine bürgerliche Küche perfect verstehen und außerdem
 etwas Hausarbeit mit besorgen. Gesl. Offerten unter F. Walpoden-
 urstraße 5 in Mainz. 20592
Victoria-Büreau, Nerostraße 5, sucht eine fein bürgerliche Köchin zu
 zwei einzelnen Damen, Alleinmädchen für kleine Familie.
Gesucht eine Herrschaftsköchin, fein brg. Köchinnen, eine gute
 Kammerjungfer, ein Hausm., eine tücht. Haushält., welche
 die Küche versteht, ein Servirm. u. eine Ladnerin, welche
 englisch spricht. **Büreau Germania**, Säuerergasse 5.
 Gesucht sofort eine fein bürgerliche Köchin, auf 15. Nov. junge perfecte
 Köchin, gut empfohl., Küchenmädchen d. Stern's Bür., Nerostraße 10.
 Gesucht sofort zwei fein bürgerliche Köchinnen, sowie eine
 perfecte Köchin zum 15. November (25-30 Mt.).
Central Bureau (Frau Warlies) Golgasse 5.

Jung. Mädchen Tags über für 1. Hausarb. gef. Grabenstr. 20, 2. 20792
 Ein braves Mädchen unter 17 Jahren für leichte Hausarbeit wird gesucht.
 Näh. im Tagbl.-Verlag. 20566
 Ein fleißiges Mädchen gesucht Morisstraße 42, Metzgerladen. 20480
 Solides Mädchen, in allen Hausarbeiten gründlich bewandert, wird per
 7. Nov. cr. gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden
 Taunusstraße 39, Del.-St. 20640
 Ein ord. Mädch. f. H. Haush. gef. Frau Schmidt, Mauritiuspl. 3, 2.

Ein gewandtes Hausmädchen

mit guten Empfehlungen wird nach Frankfurt a. M. gesucht. Das-
 selbe muß tücht. in Hausarbeit, im Nähen u. Serviren sein. Schriftliche
 Offerten mit Zeugnissabschriften sub G. 6090 an Rudolf Mosse.
 Frankfurt a. M. (F. a. 358/10) 33
 Ein junges sauberes Mädchen gesucht Kleine Burgstraße 10,
 Konditorei. 20686
 Ein Mädchen gesucht Hellmundstraße 49. 20762
 Ein besseres Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und mit denselben
 umzugehen versteht, wird per 1. November zu einem Kinde von 3 Jahren
 gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen belieben sich zu melden.
 Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 20747
 Ein Mädchen sofort gesucht Golgasse 3, 1. 20691
 Ein Mädchen, das melken kann, gesucht. 20691

Wilk. Thon, Schwalbacherstraße 39.

Ein alleinstehendes älteres Frauenzimmer, welches nicht
 große Ansprüche macht, findet eine leichte Stelle zur Füh-
 rung des Haushalts bei einem alleinstehenden älteren unbemittelten
 Handwerksmann. Näh. Hochstraße 4, 1.
 Eine reinliche fleißige Frau oder ein Mädchen für Hausarbeit in den
 Morgenstunden gesucht. Zu melden Vormittags von 9 bis 10 Uhr.
 Rheinstraße 88, Part.
 Ein braves tüchtiges Mädchen zum Alleinbienen gesucht Wallmühlstr. 30 a.
 Ein Dienstmädchen gesucht Schwalbacherstraße 37, Part.
 Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen für einen kleinen Haushalt
 gesucht Frankenstraße 3, 1. 20782
 Anständiges tüchtiges Mädchen, durchaus selbstständig in der fein bürg.
 Küche, das auch etwas Hausarbeit übernehmen muß, sofort oder
 später gesucht Langstraße 10, Nerothal.
 Solides tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht
 Dranienstraße 14, 1. St.
 Ein Mädchen auf gleich gesucht Schulgasse 4.
 Zu einer Familie mit einem Kinde wird zum 1. November
 ein solides ordentliches Mädchen gesucht, welches bürgerlich
 kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht. Näh. Albrecht-
 straße 14, 2. St.

Gesucht ein jg. kräftiges Mädchen

von auswärts Hainernweg 3.
 Ein starkes reinliches Mädchen wird gesucht Langgasse 53, 2 Tr. rechts.
 Gesucht ein starkes Hausmädchen Mauergasse 9, 3 St. 20809
 Ein Mädchen sofort gesucht Webergasse 39, Part. 20817
 Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit sogleich gesucht
 Hotel Schützenhof.
 Ges. zwei Mädchen f. H. Haushalt d. Fr. Schmitt, Schachstraße 5, 1.
 Ein einfaches, zu jeder Arbeit williges Mädchen für die Küche sofort
 gesucht Louisenstraße 37. 20813

Wir suchen für unser Geschäft ein gewandtes Mädchen.

Meldezeit von 11-2 Uhr. 20814
 Gebr. Wollweber, Langgasse 52.

Ein anständiges Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, gesucht
 Neugasse 19, Zum Täubchen.
 Wei. zwanzig bis dreißig Alleinmädchen u. Köchinnen. Müller, Metzgerg. 13.
 Ein braves fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. Näh.
 Würzburger Hof, Mauritiusplatz 4.
 Zwei elegante Köchinnen, zwei Hausmädchen für Willen, versch. Mädchen
 für allein, Küchenmädchen sucht Grünberg's B., Golg. 21, Laden.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Kammerjungfer, welche perf. schneid. u. freil. l. f. St.
 d. Ritter's Bureau, Weberg. 15.
 Perf. und angehende Jungfern, Verkäuferin, Köchin,
 tücht. Allein- u. einf. Hausmädchen, in Hand- u.
 Hausarb. erf., für Privat, Hotel u. Pens., j. Mädchen für
 kleinen Haushalt empfiehlt Stern's Bureau, Nerostraße 10.
 Stelle suchen: Erzherbin, Gesellschafterin, Haushälterinnen, fein bürgerl.
 Köchinnen, tüchtige Alleinmädchen, w. die Küche gut verstehen, Zimmer-
 mädchen und Verkäuferin durch Victoria-Büreau, Nerostraße 5.
 Eine Kindergärtnerin mit guten Zeugnissen sucht für Nachmittags eine
 Stelle zu Kindern oder als Gesellschafterin zu einer älteren Dame.
 Adresse im Tagbl.-Verlag. 20690
 Eine tüchtige Verkäuferin mit guten Zeugnissen (gute Figur) sucht
 Stellung, gleichviel welcher Branche. Offerten unter M. G. 109 ab-
 zugeben Taunusstraße 38, Part.
 Ein Mädchen, im Kleidermachen geübt, sucht Beschäftigung in einem
 Geschäft oder bei einer Kleidermacherin. Morisstraße 31, 2. St.

Büchlerin sucht Beschäftigung. Walramstraße 17.

Ein **Bügelmädchen** sucht Besch., pro Tag 1 Mk. Adlerstraße 47, Dachl.

Eine **Frau** sucht **Wäsche- und Putz-Beschäft.** Näh. Wellrichstraße 37, Dachl.

Ein **Mädchen** sucht **Beschäftigung** (Wäsche oder Putzen), auch **Aushülfs-**stelle. Wellrichstraße 15, Hth. 1 Tr.

Tüchtiges Mädchen wünscht **Wäsche- und Putz-Beschäftigung**, geht auch in eine **Wäscherei**. Röberstraße 25, Hth. 1 St. rechts.

Eine **Frau** sucht **Wäsche- und Putz-Beschäftigung**. Feldstraße 5, Part.

Eine **Frau** sucht **Monatsstelle**. Näh. Dramenstraße 2, Dachl.

Eine **Frau** sucht **Monatsstelle**. Schulberg 19, 3 St.

Eine **j. tüchtige Frau** i. **Monatsstelle**. Näh. Bleichstraße 21, Hth. Part.

Ein **Mädchen** sucht **Beschäftigung** für **Samstags**. Kellerstraße 5.

Wittwe, 30er Jahre, tüchtig in **Allem**, wünscht **Stelle** als **Haushälterin**, auch **Verkäuferin**, oder gegen **entfpr.** **Caution** einen **Vertrauensposten** zu übernehmen. Off. unter **A. T. 665** an den **Tagbl.-Verlag** erbeten.

Ein **sehr bürgerliche Köchin** geübten **Alters**, mit **guten** **Zeugnissen**, sucht in einem **stillen Hause** **Stelle**. Zu **sprechen** von **5-6 Uhr**. Näh. im **Tagbl.-Verlag**. 20864

Köchin, perf., i. **Aushülfsstelle** hier oder **ausw.** Näh. **Tagbl.-Verl.** 20810

Herrschafsköchin mit **langjährigen Zeugn.** v. **ersten Häusern** (**auswärts**) sucht **Stelle** d. **Ritter's Bureau**, **Webergasse 15**.

Herrschafsköchin, **gef.**, mit **prima Zeugnissen** **empfehlt** **Central-Bureau** (**Frau Warlies**), **Goldgasse 5**.

Ein **älteres alleinsteh. Fräulein** sucht **Stelle** als **Beschleckerin**. **Sehr gute** **Zeugn.** stehen zur **Seite**. **Gehalt** **bescheiden**, **dahingegen** **gute** **Behandlung** **erwünscht**. **Gesl. Off.** unter **Chiffre T. B. 910** an den **Tagbl.-Verl.**

Für ein **junges Mädchen** aus **guter Familie**, **19 J.** alt, wird **Stellung** zum **1. Novbr.** oder **später** in einem **besseren Hause** **gesucht** bei einer **tüchtigen Hausfrau** für **allein**. **Offerten** erbeten unter **St. 270** an den **Tagbl.-Verlag**.

Ein **alt. alleinsteh. Fräulein** aus **gut. Fam.**, im **Bes.** **langj. Zeugn.**, sucht **unter** **bescheid. Anspr.** **Stelle** zu **e. einzelnen Dame** od. **e. alt. Herrn** zur **Führ. d. Haush.** **Gesl. Off.** unt. **Chiff. B. B. 190 a. d. Tagbl.-Verl.**

Ein **anständiges älteres Mädchen**, **selbstständig** im **bürgerl. Kochen**, **solwie** in **jeder Hausarbeit**, **gewandt** im **Weißzeugnähen**, **sucht** **Stelle** in einem **kleinen besseren Haushalt**. Näh. **Mädchenheim**, **Jahnstraße 14**.

Drei Landmädchen i. **sofort St.** **Frau Zapp**, **Kaisersstr. 14**, **Biebrich**.

Ein **junges Mädchen**, **gewandt** im **Schneidern**, **Weißzeugnähen** und in **sonstigen Handarbeiten**, **sucht** **Stelle** als **angehende Jungfer** oder **auch** zu **größeren** **Kindern**. Näh. **Lehrstraße 21**, **2 Tr.**

Ein **junges Mädchen** sucht **Stelle** auf **gleich**. Näh. **Schwalbacher-**straße **53**, **Part.**

Feines Hausmädchen, **welches** **gut nähen** und **bügeln** kann, **sucht** **Stelle**. Näh. **Friedrichstraße 28**.

Ein **junges kräftiges Mädchen** mit **guten Zeugnissen** **sucht** **Stelle** zu **Kindern** oder **als Hausmädchen**. **Goldgasse 5**, **2 St.**, **bei Rumpf**.

Ein **tüchtiges Mädchen**, in **jeder Hausarbeit** **erfahren**, **sucht** **Stelle** als **Mädchen** **allein** oder **als Hausmädchen**. Näh. **Abrechtstraße 14**, **Seitenb. 3 Tr.**

Ein **anständiges Mädchen**, **welches** **jede Haus- und Handarbeit** **versteht**, **gut bügeln** und **kochen** kann, **sucht** **sofort** **Stelle**. Näh. **Ludwigstraße 18**, **1 St.**

Ein **Zimmermädchen** **sucht** **Stelle** in einem **Hotel** oder in einer **Residenz**. **Adlerstraße 6**, **2**.

Ein **Mädchen**, **welches** **kochen** kann, **sucht** **Stelle**. Näh. **Philippbergstraße 1**.

Kindermädchen mit **guten Zeugnissen**, **von** **auswärts** **kommend**, **sucht** **Stelle** durch **Ritter's Bureau**, **Webergasse 15**.

Alleinmädchen, **welches** **etwas kocht**, **mit** **3-jähr. Zeugn.** **empf.** **Central-Bureau** (**Frau Warlies**), **Goldgasse 5**.

Ein **Mädchen** vom **Lande**, **welches** **schon** **gedient** **hat** und **kochen** kann, **sucht** **Stelle** als **Hausmädchen** oder **Mädchen** **allein**. Näh. **Mühlgasse 4**, **2 St.**

Zwei **best. Hausmädchen**, **welche** **nähen**, **bügeln** und **serviren**, **empfehlt** **Central-Bureau** (**Frau Warlies**), **Goldgasse 5**.

Ein **Mädchen** **sucht** **Stelle** auf **1. Nov.** **Hellmundstraße 39**, **Wh. 3 Tr. h.**

Ein **braves Mädchen** **sucht** **Stelle**. Näh. **Bärenstraße 1**, **im** **Schuhladen**.

Zimmermädchen, **welches** **englisch** **spricht** und **gute** **Zeugn.** **besitzt**, **sucht** **Stelle** d. **Ritter's Bureau**, **Webergasse 15**.

Kindermädchen, **gut** **empfohlen**, **welches** **gut** **näht**, **empfehlt** **Central-Bureau** (**Frau Warlies**), **Goldgasse 5**.

Besseres Mädchen (**Bäckerin**), **perfect** im **Nähen**, **Bügeln** und **Serviren**, **sucht** **auf** **1. November** **Stelle** als **Büffetfräulein**, **Verkäuferin** in einem **Café** und **Conditorei**, **feineres** **Haus-**, **besseres** **Kinders-** oder **Hotelszimmermädchen** **durch** **Stern's Bureau**, **Nerostraße 10**.

Empfehle Mädchen, **welche** **gut** **kochen** können, **als** **Mädchen** **allein**, **ein** **Kindersfräulein**, **Jungfern**, **nüchtige** **gewandte** **Hausmädchen**, **zwei** **ordentl.** **zuverl. Kindermädchen**. **Grünberg's Bureau**, **Goldgasse 21**, **Laben**.

Ein **Mädchen** aus **seiner Familie** **sucht** **Stelle** als **Stütze** der **Hausfrau** oder **zu** **größeren** **Kindern**; **dasselbe** **sieht** **nur** **auf** **gute** **Behandlung**. **Off.** unter **E. M. 3051** an den **Tagbl.-Verlag**.

Ein **prop. Alleinmädchen**, **das** **gut** **kochen** kann, **u.** **ein** **Hausmädchen** **suchen** **Stellen**. **Deutscher Arbeitsmarkt**, **Häfnergasse 19**.

Tüchtige **Allein-** und **Hausmädchen** **empf.** **Bür. Germania**, **Häfnergasse 5**.

Ein **gebildetes Fräulein**, **Norddeutsche**, **spricht** **französisch** u. **engl.**, **versteht** **die** **feine** **Küche**, **i.** **Stellung**. **Bür. Germania**, **Häfnerg. 5**.
Ein **solides Mädchen**, **welches** **sehr** **bürgerlich** **kochen**, **solwie** **nähen**, **bügeln** und **serviren** kann und **alle** **Hausarbeiten** **gründlich** **versteht**, **solwie** **beste** **Zeugnisse** **besitzt**, **sucht** **Stelle** in einem **feinen** **Haushalt**. Näh. **Hirschgraben 10**.

Herrschafspersonal **empfehlt** **Bür. Germania**, **Häfnergasse 5**.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Wir **suchen** **für** **eine** **deutsche** **Lebensversicherungs-Gesellschaft** **mit** **großer** **Sterbekasse** **fleißige** und **gewissenhafte** **Vertreter** **an** **allen** **Orten** **unter** **hohen** **Bezügen**. **Tatsachenmäßig** **nicht** **erforderlich**. **Offerten** **baldisgt** **erbeten**. (H 63883 k) 361

Walther u. Voigt, **Subdirection**, **Cassel**.

Auf **ein** **kaufmännisches** **Büreau** **für** **sofort** **ein** **junger** **Mann** **mit** **schöner** **Handchrift** **gesucht**. **Offerten** **unter** **J. M. 20** **an** **den** **Tagbl.-Verlag** **erbeten**. 20645

Tüchtige Schriftsetzer,

sucht **gegen** **hohe** **Bezahlung** **in** **gesicherte** **Stellung** **die** **L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei**, **Langgasse 27**.

Bier Accidenzsetzer

gegen **hohen** **Lohn** **per** **9. November** **cr.** **gesucht**. 20780

Gebrüder Peimecky.

Tüchtige Installateure

gesucht **Nichelsberg** **S. L. Weygandt**, **Nichelsberg 8**. 20700

Tapezierer

gesucht. Näh. **im** **Tagbl.-Verlag**. 20470

Züncher-Sandlanger **gesucht** **Neubau** **Bärenstraße**.

Ein **tüchtiger** **Tagschneider** **für** **dauernd** **gesucht**. 20746

H. Hartmann.

J. Bischoff, **Kirchgasse 37**.

Tüchtige Schneider

auf **Tailen** und **Paletots** **finden** **dauernde** **Stellung** **bei** **hohem** **Lohn**.

G. August, **38 Wilhelmstraße**. 20806

Schneidergehülfe **gesucht** **Morigstraße 1**.

Ein Diener

für **einige** **Stunden** **Vormittags** **gesucht**. Näh. **Tannusstraße 2b**, **2**, **Morgens** **zw. 8 1/2** und **9 Uhr**.

Zeitungs-Austräger **gesucht**, **Männer** und **Frauen** (**keine** **Kinder**). **E. Edel jr.**, **Friedrichstraße 10**.

Lehrling **sofort** **gesucht** **für** **eine** **hiesige** **Buchhandlung**. **Gute** **Schulbildung** **erforderlich**. **Offerten** **sub** **A. Z. 10** **postlagernd** **erbeten**. 19441

Ein **braver** **Junge** **kann** **das** **Tapezierer-Geschäft** **erlernen** **Nerostraße 36**. 13948

Ein **braver** **kräftiger** **Junge** **kann** **die** **Bäckerei** **erlernen**. Näh. **Morig-**straße **8**. 18424

Ein **Schneider-Lehrling** **gesucht** **Nerostraße 15**, **Part.** 19414

Tüchtiger Diener **mit** **langjährigen** **Zeugnissen** **nach** **auswärts** **gesucht**. **Zu** **melden** **Wilhelmstraße 4**, **1**, **von** **9-11 1/2** **Uhr** **Morgens**.

Junge **Hausburschen** **sucht** **Grünberg's** **Büreau**, **Goldgasse 21**, **Laben**. **Knecht** **gesucht** **Feldstraße 17**. 20288

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Angeh. Commis **der** **Colonialwaaren-Branché** **sucht**, **gestützt** **auf** **beste** **Zeugnisse**, **unter** **bescheidenen** **Ansprüchen** **sofort** **Stellung**, **event.** **auch** **in** **anderer** **Branché**. **Offerten** **unter** **K. S. 29** **an** **den** **Tagbl.-Verlag**.

Energischer **verheirateter** **Mann**, **35** **Jahre** **alt**, **mit** **schöner** **Handchrift**, **Sprachkenntnissen** und **cautionsfähig**, **sucht** **dauernde** **Vertrauens-Stellung** **auf** **größerer** **Branché** **oder** **sonstigem** **Establishment** **als** **Verwalter**, **Kassirer**, **Erpedient** **oder** **im** **Büreaufach**. **Beste** **Referenzen**, **gute** **Zeugnisse**. **Gesl. Offerten** **unter** **„Vertrauen“** **an** **den** **Tagbl.-Verlag** **erbeten**.

Für **einen** **Secundaner** **des** **Real-Gymnasiums** **wird** **Lehrlingsstelle** **in** **einem** **größeren** **Engros-Geschäft** **gesucht**. **Offerten** **unter** **A. D. 101** **an** **den** **Tagbl.-Verlag**.

Verheirath. **junger** **Mann**, **der** **gut** **mit** **Pferden** **umgehen** **kann**, **sucht** **baldisgt** **Stellung** **irgend** **welcher** **Art**. Näh. **Tagbl.-Verlag**. 20775

Ein **junger** **streng** **christlicher** **Mann**, **welcher** **längere** **Zeit** **in** **einer** **Heil-****Anstalt** **thätig** **war**, **empfehlt** **sich** **als** **Krankenwärter**, **insbesondere** **für** **Nachwachen** **gegen** **ganz** **geringe** **Entschädig.** Näh. **i.** **Tagbl.-Verl.** 20798

Locales.

= Bezirkssynode. An Stelle des noch nicht völlig wieder-genehnten Herrn Landgerichtsraths **Wilmann** ist Herr Amtsrichter **de Riem** zu dem am 4. November beginnenden Sitzungen der Bezirks-synode einberufen worden. Letzterer wird u. A. auch der Entwurf eines Kirchengesetzes zugehen, durch welches der Buß- und Beirag im Con-sistorialbezirke Wiesbaden von dem bisher in den einzelnen Theilen des Bezirks vorgeschriebenen Tagen gemeinsam auf Mittwoch vor dem letzten Trinitatis-Sonntage verlegt wird.

-o- Schwurgericht. Am 13. November c. gelangt die Anklage gegen den Tischergesellen **Konrad Stephan** aus Kellheim wegen ver-suchten Todschlages zur Verhandlung. Die Vertheidigung des Ange-klagten wird Herr Rechtsanwalt **Frey** führen.

-o- Im Reichshallen-Theater ist den bereits erwähnten Specialitäten vor Kurzem die Familie **Ueberle** und gestern Abend außerdem noch der **Clown** **Mr. Charles Figg** mit seinen dreifürten Hunden und Gänzen beigetreten, der beste Beweis für das Bestreben der Direction, die Vorstellungen so reichhaltig wie möglich zu gestalten. Daß die Direction darauf bedacht ist, aus dem großen „Heere der Artisten“ stets die Besten auszuwählen und daß sie dabei das Programm in decentem Rahmen hält, sodaß auch Damen das Theater gerne besuchen, ist hinlänglich bekannt. Die Familie **Ueberle** wird zu den hervorragendsten Vertretern ihres Fachs gezählt. Dieselbe — aus den Eltern und drei Knaben in jugendlichem Alter bestehend — stellt in eleganten **Tricot-Costümen** staunenerregende Gruppierungen auf die Bühne und zeichnet sich dabei durch Gewandtheit und unfehlbare Siderheit aus. Der kleine **William Ueberle** pro-duzirt sich auch als sehr respectabler **Stuhl-Phramiden-Turner**. — **Mr. Charles Figg** verfügt über eine drahtlich wirkende Komik. Die Erzählung seiner Lebensgeschichte z. B. ist so drollig, daß die Lachmuskeln gar nicht zur Ruhe kommen. In der Vorführung zweier Hunde, eines Ziegenbockes und vier Gänse-Netruten zeigte sich **Mr. Figg** als vortreff-licher Dressleur, dem Ziegenbock, seinem „arabischen Schimmelhengst“, sowie den Gänzen hat er Bewegungen beigebracht, die staunenswerth sind. Ein Reuich des „Reichshallen-Theaters“, in welchem neben noch die Lieber-sängerin **Fräulein Silvia**, **Miß Edmee** und **Mrs. Kodelo** Productionen an den indischen Ringen und am Doppeltrapez, der Gesangs-Humorist **Herr W. Fröbel** und der Kunststradfahrer **Herr A. Streubel** auftreten, kann nur empfohlen werden.

*** Im Conservatorium für Musik**, Rheinstraße 54 (Director **Albert Fuchs**) beginnen die Vortrags-Übungen für das Wintersemester Frei-tag den 30. Oct., 1 Uhr, im Saale des Instituts. Das Programm der ersten Aufführung, der die weiteren in Zwischenräumen von 8-14 Tagen folgen, enthält u. A. Clavier-vorträge, Arie der **Susanne** aus „Figaro“, Arie aus „Rigoletto“ (Bariton), Legende von **Wieniasch** (Violine und Streichorchester) und **Mozart's** reizende **Nachtmusik** ausgeführt, durch die Orchesterklasse des Instituts. In den Vortrags-Abenden außer Abon-nement gelten als Eintrittskarten für Schülerinnen und Schüler des In-stituts die Legitimationskarten; weitere, zum Eintritt berechtigende Pro-gramme versendet auf schriftliche Anfragen kostenlos der Director.

Zur 1892/93er Steuer-Veranlagung. In unserer in Nr. 274 d. Bl. gemachten Mittheilung ist ein Schreib- oder Druckfehler unter-gelaufen. Es darf nämlich nicht heißen, daß für jedes Familienglied unter 16 Jahren der Betrag von 50 Mk. in Abzug gebracht werden könne, son-dern es muß „unter 14 Jahren“ heißen. Es betrifft das, wie wir wieder-holen, alle Einkommen, welche den Betrag von 3000 Mk. nicht übersteigen; für die Steuerpflichtigen mit Einkommen von über 3000 Mk. treten, ge-gebenen Falles, die von uns weiter mitgetheilten, auch seither schon in Geltung gewesen Ermäßigungsgründe ein. Es ist richtig — dies auf die Bemerkung unter „Stimmen aus dem Publikum“ in der gestrigen Nr. 276 — daß die Personen mit weniger als 3000 Mk. der Declarationspflicht nicht unterliegen, wohl aber ist ihnen ge-stattet, dies freiwillig zu thun, was auch bisher schon der Fall war. Die Personen über 3000 Mk. Einkommen erhalten allerdings besondere Auf-forderungen unter Mittheilung eines besonderen Formulars. Wir em-pfehlen übrigens Jedem das wiederholte Durchlesen der Nr. 5a des Rechts-buchs des „Wiesbadener Tagblatt“, worin das neue Einkommensteuergesetz vollständig abgedruckt ist.

-r- Gruppenbild. Seit einigen Tagen ist im Schaufenster der Buchhandlung von **Feller & Gek's** ein schönes Gruppenbild von bedeu-

tender Größe ausgestellt. Es zeigt dasselbe das ganze Personal der Maschinen-Fabrik des Herrn **W. Philipp**, während im Hintergrunde die Werkstätten des Establishments zu sehen sind. Hervorgegangen ist das Bild aus dem Atelier des Herrn **K. Schipper**, Rheinstraße 31, und es verdient außer der geschmackvollen Anordnung und vollendeten Wiedergabe insbesondere die neu angewandte Malweise, durch welche die photographischen Aufnahmen zu einem naturgetreuen und einheitlich wirkenden Gesamtein-druck vereinigt werden, hohes Lob.

(*) Der Arbeitsplan für die anzufertigenden Weihnachtsgeschenke muß nun bald gemacht werden, wenn dies noch nicht geschehen ist. Da ist denn mitunter guter Rath theuer. Das gute Herz veranlaßt manchen Geber, besonders unter den jugendlichen, recht große Ge-schenke auf den Weihnachtstisch zu legen, und mit Eifer geht's darum an die mühlame, viel Zeit in Anspruch nehmende Arbeit. Es wird nicht geachtet auf die Gefahren, denen sich der freundliche Geber aussetzt und die namentlich darin liegen, daß er seine Ge-sundheit benachtheiligt kann, daß die Arbeit nicht fertig wird, oder daß die große Hast, mit der gearbeitet werden muß, eine sorgfältige Ausführung beeinträchtigt. Das Alles ist recht unangenehm. Auch ver-anlassen große Geschenke große Ausgaben und das sollte Jeder wissen, daß es bei Weihnachtsgaben nicht auf die Größe oder den materiellen Werth des Geschenken, sondern auf eine recht sorgfältige Ausführung und auf die edle Gesinnung des Gebers ankommt. Bei der Auswahl der Arbeit sollte auch darauf gesehen werden, daß dieselbe zu einem praktischen Gegenstand werde. Eine Kleinigkeit, die man gebrauchen kann, ist zeh-nmal werthvoller als das Theuere, das in den Schrank gelegt und gänztigen Falls von Zeit zu Zeit einmal betrachtet wird. Was den Stoff betrifft, woraus der Gegenstand herzustellen, oder womit er auszuführen ist, so soll man sich auch da vorher genau nach dem Preise erkundigen und sorgfältig erwägen, ob die eigne Arbeit auch im Verhältnis steht zu den gesamten Herstellungskosten. Die Freude kann sonst leicht verdorben werden, wenn der hinkende Bote in Gestalt einer Rechnung nachkommt, die dann mit bitterer Miene beglichen wird.

= Unfall. Gestern Nachmittag schleuderte der Wind von einem Hause in der Häuergasse einen schweren Stein auf die Straße, der ein vorübergehendes kleines Mädchen an der Hand traf, was demselben große Schmerzen verursachte. Wäre das Kind am Kopfe getroffen worden, so wäre das Unheil jedenfalls nicht abzusehen gewesen. Der Fall mahnt, daß die Hausbesitzer ihre Dächer nachsehen lassen, wenn dies lange nicht geschehen.

-o- Concurs. Ueber das Vermögen des Bäckereimeisters **Adolf Beck** von hier ist am 27. d. M., Mittags 12 Uhr, auf dessen Antrag das Concursverfahren eröffnet und Herr Rechtsanwalt **Emmerich** zum Concursverwalter ernannt worden. Concursforderungen sind bis zum 18. November cr. bei dem Königl. Amtsgericht I anzumelden. Prüfungs-termin ist auf den 26. November, Vormittags 10 Uhr, anberaumt.

*** Kleine Notizen.** In der chemischen Fabrik von **A. Hubert** in **Natibor**, bekannt durch ihr **Mortem**, wird seit Kurzem ein Schnell-feueranzünder fabrizirt. Man kann damit ohne Riech, fast ohne Holz, **Ömal** für 15 Pf. bequem und ohne jede Gefahr augenblicklich Feuer anzünden. (Wir können dies nach stattgehabtem Versuch bestätigen und diese Schnellfeueranzünder jedem Haushalte bestens empfehlen.) Dieselben sind hier bei **Herrn Ed. Wegandt** zu 15 Pf. für die Tafel zu haben.

Vereins-Nachrichten.

*** Die nächste Hauptversammlung** des „Christlichen Arbeiter-Vereins für Wiesbaden und Umgegend“ findet heute Donnerstag, den 29. October, Abends 8 1/2 Uhr, Mauerstraße 4, I. statt. Tagesordnung: Die Arbeiten, Kämpfe und Feiern der christlichen Arbeiter-Vereine. Referent: Herr **Barner Lieber**. Gesinnungsgenossen sind als Gäste willkommen. Die-selben können durch Mitglieder eingeführt werden oder Karren im Bureau des Vereins, Platterstraße 2, I (von 12-1 Uhr) in Empfang nehmen. Die Arbeitsnachweisstelle des Vereins befindet sich **Frauentstraße 6** bei **Herrn Schumacher Treisbach**.

G. Das übliche Dippchasseffen des „Musikalischer Club“ fand am ver-sloffenen Sonntag Abend im Vereinslokale „Zum Mohren“ statt. Der Vereinswirth, **Herr Fuhr**, überbot sich selbst, so delizios war der bestellte Dippchas nebst obligater Beilage von lederen Klößen! Auch der Wein war ein reiner süßiger Tropfen und so darf es nicht Wunder nehmen.

daß bald eine humoristische Stimmung Platz griff, und sich nach und nach verschiedene Exemplare unserer colonialen Landleute in Gestalt von urwüchsigem Rohren im „Rohren“ einstellten, die bald zu der Uebersetzung gelangten, daß doch weit schöner und besser als alle fannibalschen Genüsse ein in kulimärrischer Beziehung nicht hoch genug zu schätzender Dippehaas ist.

Provinzielles.

***) Vom Maincanal, 26. Oct.** Es hat den Anschein, als ob die Rheber- und Handelswelt den Eintritt eines frühzeitigen Winters befürchtete, wenigstens könnte man das aus dem lebhaften Schiffsverkehr, der gegenwärtig auf dem Canale herrscht, schließen. Stattliche Reihen von Schleppern gehen zu Berg, welche Jüge von 4 bis 7 Fahrzeugen im Schleppzug führen. In Folge des niedrigen Wasserstandes müssen die Schiffe „geschleift“ werden, wodurch auch den Kleinschiffen ansehnlicher Verdienst erwächst. Die größere Zahl der Schiffe ist mit Steinhöhlen befrachtet. Außer den Schleppschiffen verkehren auch zahlreiche kleinere Schraubenschiffe auf dem Canal, welche als Frachtschiffe eingerichtet sind und die meisten Stückgüter recht schnell befördern.

= **Personal-Nachrichten.** Der Kreissthierarzt Kallteyer von Usingen ist nach Schwetzingen versetzt worden.

Zur Buchdrucker-Bewegung.

An die deutschen Buchdruckergehülfen hatte der Vorstand and Tarif-Ausschuß des Deutschen Buchdrucker-Vereins in letzter Stunde, Angesichts der von den Leitern der Gehülfenschaft bereits in Gang gesetzten Vorbereitungen zu einer großen Arbeitseinstellung und des dadurch über die Gehülfen und ihre Familien leichtfertig heraufbeschworenen Glends, einen Aufruf gerichtet, in welchem die Forderung der Verkürzung der Arbeitszeit auf neun Stunden und einer Lohnerhöhung von 15—27 Prozent beleuchtet und betont wird, daß das Buchdruckgewerbe zur Zeit zum Neunstundentage nicht schreiten kann, ohne Prinzipale wie Gehülfen auf das Schwerste zu schädigen. Ferner wird darauf hingewiesen, daß die Prinzipalvertreter eine 7 1/2-prozentige Lohnerhöhung boten, was eine Erhöhung des Mindest-Wochenlohnes auf 22 Mark bedeutete und einer Erhöhung der gesamten Sezer- und Druckerlöhne um mehr als zwei Millionen Mark pro Jahr gleichkam. Eine solche Lohnerhöhung, welche jedem einzelnen Gehülfen eine Erhöhung des Wochenlohnes um 2—3 Mk. gebracht haben würde, war weit werthvoller für die Familien, als eine Verkürzung der Arbeitszeit. Die Gehülfen wiesen die 2 Millionen Mark schenkte zurück und jetzt sind sie vor die Frage gestellt, das zu beantworten, was Andere auf ihren Namen gesündigt haben, vor die Frage, ihre und ihrer Familien Existenz in die Schanze zu schlagen für ein Hirngespinnst. Statt sich an der ebenso ungerechtfertigten wie ausichtslosen Arbeitseinstellung nicht zu beteiligen, statt an dem bestehenden Tarife festzuhalten und die von den Prinzipalen in Aussicht gestellte Erhöhung der Löhne anzunehmen, statt sich die jetzigen angenehmen Stellungen und das gute Einvernehmen mit den Prinzipalen zu sichern, statt an ihre Familien zu denken und diese nicht ins Unglück zu stürzen, haben sich leider die meisten Gehülfen verführen und von der Bedrohung mit Berufserklärung abhalten lassen, ihre Hilfe und Mitwirkung einem ausichtslosen und unvernünftigen Unternehmen zu versagen. Denn ausichtslos im Ganzen ist die vom Baune gebrochene Bewegung der höchsten Wahrscheinlichkeit nach, im Einzelnen sicher. Man täuscht sich im Lager der Ausstandsünstigen schwer, wenn man glaubt, Ersatz für dieselben siehe den Prinzipalen nicht zu Gebot. Zahlreicher, als man gedacht, laufen die Bewerbungen um die freierwerbenden Stellen bei denjenigen Geschäftsinhabern ein, die sich ihre absolute Selbstständigkeit von den Arbeitnehmern nicht verkümmern lassen wollen, am allerwenigsten durch Gewaltmaßregeln!

Handel, Industrie, Erfindungen.

*** Weinsitzung.** Die Weinlese beginnt in Dienheim am 28. October, im Oppenheimer Berg am 2. November. Der Garteneinzel ist sämtlich verkauft, der anfangs bezahlte Preis bis 35 Mk. pro Aiche à 64 Liter konnte sich nicht erhalten, als Durchschnittspreis kann 31 1/2 Mk. angenommen werden. Das Mostgewicht schwankt zwischen 75—85 Grad Dehse. Portugiesertrauben wogen bis 95 Grad. — In Straßburg herrscht noch die alte Sitte, daß zur Herbstzeit von den Städten, die „eigenen“ Wein haben wollen, auf dem Markt bei der Thomaskirche die Trauben gekauft werden, die zu diesem Zwecke von den Weinbauern der Umgegend aufgefahren werden. Der Kauf geschieht per Ohm — zu 56 Liter —

Traubenlast. Der Bauer bringt die Trauben in den Keller seines Abnehmers, stampft sie ein und erst dann wird der „Most“ gemessen. Auf dem gestrigen Markt galt die Ohm 20 Mark. Im verfloffenen Jahre war sie zu 10—14 Mark verkauft worden, und im Jahre 1889 galt sie 18—20 Mark.

Vermischtes.

*** Ein Dorado für Denuncianten.** Netze Zustände — so schreibt das „N. Journ.“ — scheinen sich in der Stadt Neisse entwickeln zu wollen. Vor kurzem beschloß der dortige Gastwirthsverein, 5 Mk. Belohnung an Jeden zu zahlen, der einen ohne Concession mit Spirituosen handelnden Kaufmann anzeigt. Bei der Behörde sind bereits 16 Anzeigen eingelaufen. Nunmehr haben die Reisser Kaufleute den Entschluß gefaßt, in gleicher Weise gegen diejenigen Gastwirthe vorzugehen, welche die Polizeistunde überschreiten oder Hazardspiele dulden. Und die Fleischerinnung hat drittens beschlossen, gegen diejenigen Gastwirthe vorzugehen, welche außer dem Hause Wurst verkaufen! — Für Leute, welche aus Beruf, Neigung oder Scheinheiligkeit sich mit Denunciation befassen, würde sich also dort ein „schönes“ Feld für ihre Thätigkeit bieten!

*** Entwischter Elefant.** In Toulouse gelang es dieser Tage einem Elefanten, aus dem Circus zu entkommen. Er besuchte zunächst ein benachbartes Kaffeehaus, zerstampfte den Garten, ging dann auch in die Säle und zerbrach Tische, Stühle, Büffets zc. Besonders zornig machte ihn der Anblick seines Ichs im Spiegel. Als es daselbst nichts mehr zu verwüsten gab, schritt er über die Allee Lafayette, trat in ein Haus ein und stieg über die besonders breite Treppe in den 1. Stock hinauf. Jede Stufe brach natürlich dabei zusammen. Eine verschlossene Thür drückte er sofort ein; die Oeffnung war aber nicht breit genug zum Eintreten für ihn und er fing daher eben an, die Mauern zu bearbeiten, als endlich sein Wärrer ankam und ihn durch gute Worte und Süßigkeiten bewog, über die Trümmer wieder hinabzusteigern und in den Circus zurückzukehren. Der Schaden, den der Elefant angerichtet hat, soll sehr beträchtlich sein.

Telegramme.

*** Berlin, 28. Oct.** Der König von Rumänien begab sich heute Vormittag von Potsdam nach dem Mausoleum in Charlottenburg und legte am Sarge Kaiser Wilhelms I. einen Kranz nieder. Wie die „Kreuzzeitg.“ meldet, stellte der Kaiser den König von Rumänien à la suite des 1. Garde-Feldartillerie-Regiments.

*** Berlin, 28. Oct.** Die junge Getreidefirma Salomon & Schlesinger ist insolvent. Die Passiva betragen 150,000 Mk.

*** Köln, 28. Oct.** Dem Vernehmen nach wurden der frühere beizgeordnete Bürgermeister von Köln, Geheimrath Dr. v. Revisen, sowie die Freiherren v. Schorlemer-Alst und v. Urue-Domst durch allerhöchste Verordnung in das Herrenhaus bernien.

*** Stuttgart, 28. Oct.** Laut Meldung des „Schwäbischen Merkur“ beräth die Abgeordnetenkammer am Freitag die Civilliste und am Samstag die Adresse, welche nächste Woche dem König übergeben werden soll. Der Schluß der Kammern ist auf nächsten Mittwoch festgesetzt.

wh. Petersburg, 28. Oct. Die tscherepowedger Kreis-Landschafts-Verammlung im Gouvernement Nowgorod beschloß die Regierung, um ein Verbot der Ausfuhr von Roggen, Roggenmehl und Hafer aus dem Kreise Tscherepowedg zu eruchen. — Die „Moskowskaja Wiedomosti“ melden gerüchtwiese, daß die für die Wjshwachs-Gouvernements geltenden ermäßigten Eisenbahn-Getreidetarife auf das ganze Reich ausgedehnt werden sollen.

*** Tunis, 28. Oct.** Eine zur Anlage von Schienen aufgeführte Mauer stürzte ein, da dieselbe durch Regen unterwaschen war, und veranlaßte den Einsturz von zwei Häusern, in denen Eingeborene gerade Hochzeit hielten. Circa 30 Personen wurden getödtet; 18 Weichen wurden bereits unter den Trümmern hervor geholt.

*** Schiffs-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Ztg.“) Angekommen in New-York D. „Britannic“, „Denmark“ und „England“ von Liverpool; in New-York D. „Amsterdam“ der Niederl.-Amer. Co. von Rotterdam; in Queenstown D. „Alaska“ von New-York und D. „Lord Gough“ von Philadelphia; in Southampton der Nordd. Lloyd-Dampfer „Spre“ von New-York; der Hamburger D. „Wieland“ vor New-York passirte Seilly.

Geschäftliches.

Wolle Genesung erwirken wir nur dann, wenn wir jede Krankheit mit der Wurzel austrotten. Das können natürlich nur vereinzelte Mittel. So wende man, sind wir z. B. an Husten, Heiserkeit, Verschleimung, catarrhalischer Affection der Luftwege erkrankt, statt aller anderen angepriesenen Mittel nur ausschließlich **Fay's echte Sodener Mineral-Pastillen** an, sie sind vermöge ihres mineralischen Salzgehaltes der Sodener Taunus-Quellen das Beste, was es bei derartigen Leiden giebt und bringen, wie die Sodener Quellen selbst, bei obigen Erkrankungen sichers und auch radicale Heilung. **Fay's Echte Sodener Mineral-Pastillen** sind in allen Apotheken und Droguerien à 85 Pf. zu haben. (Man.-No. 500) 360

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 28. October 1891.

Prämien-Erklärung: 26. Nov. — Abrechnungstag: 30. Nov.

Reichsbank-Disconto 4 Proc. — Frankf. Bank-Disconto 4 Proc.

Staatspapiere.		Städt. Obligationen		Reichenb.-Pard. ult.		Böhm. Nord Gld.		Meining. Hyp.-B.	
1.	Dtsch. Reichs.-A. %	105.40	4.	Frankf. M. Lit. R. %	101.60	4.	153.75	4.	100.80
2.	» » »	97.75	3 1/2	» N & Q »	96.10	4 1/2	136.70	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. »
3.	» » »	84.10	3 1/2	» S »	96.	4.	100.	3 1/2	» » » K L »
4.	Pr. cons. St.-Anl. »	105.25	3 1/2	Darmstadt »	—	4.	65.	4.	Pfälz. Hyp.-Bk. »
5.	» » »	97.90	4.	Heidelberg. 1890 »	102.30	4.	61.	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. »
6.	» » »	84.10	3.	Karlsruhe 1886 »	85.15	4.	18.	4.	» Central-B.-Cr. »
7.	Bad. St.-Obl. »	102.20	3 1/2	Mainz »	93.55	4.	Schweiz. Central »	3 1/2	» » » »
8.	» v. 1886 »	103.95	4.	Mannheim 1890 »	—	4.	Nordost »	3 1/2	» Comm.-Oblig. »
9.	Bayer. » »	105.	3 1/2	Wiesbaden »	95.60	4.	Verein. Schweizb. »	4.	» Hyp.-B. div. Sr. »
10.	Hambg. St.-Rte. »	93.80	4.	Bukarest »	102.10	4.	Ital. Mittelmeer »	3 1/2	Rhein. Hyp.-Bk. »
11.	Hessische Obl. »	103.70	5.	» 1888 »	93.50	5.	Russ. Südwest »	4.	» Stüd.-Cd. Mnch. »
12.	Mecklenbg. Anl. »	94.75	5.	» 2000r »	98.85	4.	Luxemb. Pr.-Henri »	3 1/2	» » » »
13.	Sächsische Rte. »	85.	4.	Lissabon 400r »	46.50	4.	» » » »	3 1/2	Egypt. C.-Fonc. Fr. »
14.	Wrttb. Obl. 75-80 »	101.85	4.	Neapel St. gar. Le. »	77.95	4.	Allgem. Elekt.-G. »	3.	» Ital. Allg. Imm. Le »
15.	» 81-83 »	103.25	5.	Rom Ser. II-VIII »	79.90	4.	» » » »	3.	» » » »
16.	» 85-87 »	103.25	4.	Zürich Fr. »	94.50	5.	» » » »	3.	» Nationalbk. »
17.	Gal. Propin. stfr. fl. »	80.80	5.	Pr. Buenos-Air. »	83.50	5.	» » » »	3.	Oest. B.-Crd.-B. »
18.	Schwed. Obl. »	101.35	4 1/2	Stadt Buenos-Air »	27.30	5.	» » » »	3.	Russ. Bod.-Crd. Rl. »
19.	» » »	93.60	4.						» Schwed. R.-H.-B. »
20.	» » »	82.60	4.						» » » »
21.	Schweiz. Eidg. 89Fr. »	99.60	3 1/2						» » » »
22.	Griech. G.-A. v. 90 »	73.70	3.						» » » »
23.	» » kl. »	73.70	4.						» » » »
24.	» » v. 87 »	60.85	5.						» » » »
25.	» » £ 100 »	—	4.						» » » »
26.	» » £ 20 »	—	4.						» » » »
27.	Ital. Rente opt. Lire »	88.80	4.						» » » »
28.	» » ult. »	88.20	4.						» » » »
29.	» » 10000r »	88.80	4.						» » » »
30.	» » kleine »	88.80	4.						» » » »
31.	Oest. Gold-Rte. fl. »	58.50	4.						» » » »
32.	» St.-E.-O. (Eli.) »	94.80	4.						» » » »
33.	» Silb.-Rte. Juli »	78.70	4.						» » » »
34.	» » April »	78.85	4.						» » » »
35.	» Pap.-Rte. Febr. »	78.85	4.						» » » »
36.	» » Mai »	78.85	4.						» » » »
37.	Portug. St.-Anl. % »	51.80	4.						» » » »
38.	» äuss. Schuld »	37.10	4.						» » » »
39.	» » kleine St. »	87.15	4.						» » » »
40.	Rum. amort. Rte. Fr. »	96.65	4.						» » » »
41.	» » kl. »	97.	4.						» » » »
42.	» » am. 1890 »	83.10	4.						» » » »
43.	» » innere Lei »	82.60	4.						» » » »
44.	» » äuss. »	82.60	5.						» » » »
45.	Russ. II. Orient Rbl. »	63.50	5.						» » » »
46.	» III. Orient »	63.90	5.						» » » »
47.	» Cons. v. 1880 »	94.55	5.						» » » »
48.	» » Eish.-A. I-II »	98.90	5.						» » » »
49.	Serb. amor. G.-R. »	84.40	5.						» » » »
50.	» » Taback-Rente »	86.	5.						» » » »
51.	» » St.-E.-Obl. A. Fr. »	86.60	4.						» » » »
52.	Spanier opt. Ps »	67.50	4.						» » » »
53.	» » kl. »	—	5.						» » » »
54.	» » ult. »	67.	5.						» » » »
55.	Türk. Egypt.-Tr. »	94.40	4.						» » » »
56.	Türk. Zöll.-O. opt. »	85.	4.						» » » »
57.	» » £ 20 »	85.90	4.						» » » »
58.	» » » ult. »	85.	4.						» » » »
59.	» » Fund. v. 88 % »	82.90	4.						» » » »
60.	» » priv. v. 1890 »	80.10	4.						» » » »
61.	» » cons. » »	85.	4 1/2						» » » »
62.	» » conv. Lit. B »	21.90	4.						» » » »
63.	» » » D »	17.45	4.						» » » »
64.	Ung. Gld.-Rt. opt. fl. »	89.90	5.						» » » »
65.	» » » ult. »	89.70	5.						» » » »
66.	» » » fl. 500 »	92.50	6.						» » » »
67.	» » » fl. 100 »	92.90	5.						» » » »
68.	» » » Eish.-A. Gld. »	100.85	5.						» » » »
69.	» » » Silb. »	84.70	5.						» » » »
70.	» » » Inv.-Al. v. 88 % »	86.90	4.						» » » »
71.	» » » Grundentl. fl. »	100.05	5.						» » » »
72.	» » » » »	78.40	5.						» » » »
73.	» » » » »	39.95	4.						» » » »
74.	» » » » »	33.90	5.						» » » »
75.	» » » » »	33.40	5.						» » » »
76.	» » » » »	87.90	5.						» » » »
77.	» » » » »	95.75	4.						» » » »
78.	» » » » »	95.70	5.						» » » »
79.	» » » » »	89.80	5.						» » » »
80.	» » » » »	84.50	5.						» » » »
81.	» » » » »	84.50	5.						» » » »
82.	» » » » »	85.50	4.						» » » »
83.	» » » » »	72.45	4.						» » » »
84.	» » » » »	408r »	4.						» » » »
85.	» » » » »	72.45	4.						» » » »
86.	» » » » »	72.70	4.						» » » »

Anleihenlose.

4.	Bad. Präm. Th. 100	135.00
4.	Bayer. » »	100 138.45
5.	Don. Regul. 5 fl. 100	107.50
3 1/2	Goth. Pld. I. Th. 100	112.50
3 1/2	» » II. »	100 107.
3 1/2	Holl. Comm. fl. 100	—
3 1/2	Köln-Mind. Th. 100	132.70
3.	Madrid. Fr. 100	47.20
4.	Mein. Pr.-Pld. Th. 100	128.60
4.	Oest. v. 1854 5 fl. 250	—
5.	» » 1860 » 500	118.60
3.	Oldenburger Th. 40	125.05
4.	Stuhlw.-R.-Gr. 100	103.10
4.	Türk. Fr. 400 (i. C. 76)	18.90

Unverzinsliche per Stück.

—	Ansbach-Gunz. fl. 7	43.10
—	Augsburger » 7	29.70
—	Barletta Fr. 100	42.50
—	Braunsch. Th. 20	103.80
—	Bukarester Fr. 20	51.50
—	Finländische Th. 10	—
—	Freiburger Fr. 15	29.10
—	Genua L. 150	122.
—	Kurhess. Th. 40	835.
—	Mailänder Fr. 45	41.60
—	» » » 10	17.40
—	Meining. fl. 7	27.35
—	Neuchâtel » 10	19.35
—	Oesterr. v. 64 fl. 100	319.40
—	» Credit » 58 » 100	322.80
—	Pappenheimer fl. 7	28.90
—	Schwedische Th. 10	86.
—	Ung. Staats 5 fl. 100	253.20
—	Venetianer L. 30	90.

Wechsel. Kurze Sicht.

Amsterdam	163.35
Antwerpen-Brüssel	80.40
Italien	78.75
London	20.32
Paris	80.52
Schweizer Bankplätze	80.35
Wien	173.

Gold u. Papiergeld.

20-Franken-Stücke	16.14
Dollars in Gold	4.17
Dukaten	9.63
Engl. Sovereigns	20.29
Russ. Imperials	16.63
Amerik. Banknoten	4.18
Französ. » » » » »	80.55
Oesterr. » » » » »	173.
Russische » » » » »	210.56

* bedeutet ohne Zinsen.

Compt.-Notir. Durchschn. Cours.

Ultimo-Notirungen erster Cours.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Donnerstag, den 29. October 1891.

Ver eins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Cavalleria rusticana. Zehn Mädchen und kein Mann.
Kurbans. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Wiesb. Rhein- und Taunus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Taunus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Liebungsstunde.
Turn-Verein. 8 Uhr: Vorturnerschule, Kürturnen. 9 1/2 Uhr: Gesangprobe.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kiegenturnen.
Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Vorturnerschule und Kürturnen.
Tischer-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Synagogen-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangverein Eichenzweig. Abends 9 Uhr: Probe.
Arbeiter-Gesangverein Harmonie. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Fraternitas. Abends 9 Uhr: Gesangprobe.
Krieger-Germania-Allemannia. 9 Uhr: Gesangprobe, Bücherausgabe.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangprobe.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Übungen der Bläser und Pfeifer.
Christlicher Verein junger Männer. Abends von 8-10 Uhr: Gesellige Vereinigung. Referat über die Zeitungsberichte letzter Woche.
Christlicher Arbeiter-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Hauptversammlung.

Wiesbadener Unterstützungsbund (Sterbekasse). Meldestelle bei dem Vorstehenden Herrn C. Röhrert, Sebanstraße 5 und Langgasse 27, I.
Gemeinsame Orts-Krankenkasse. Kassenärzte: Dr. Erbe, Friedrichstr. 44; Dr. Pfeiffer, Schwalbacherstr. 25. Sprechst. 8-10 Vorm., 2-3 Nachm.
Franen-Sterbekasse. Meldestellen bei Frau Doncker, Webergasse 58, und Herrn Trimborn, Hirschgraben 14.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung verschiedener Gegenstände im Versteigerungslokale Schwalbacherstraße 43 Vormittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 278, Seite 4.)
Obst-Versteigerung im Auctionslokale Mauerstraße 8 Vormittags 10 Uhr. (S. Tagbl. 278, Seite 12.)
Bau- und Brennholz-Versteigerung etc. am Abbruche des Hauses Häfnergasse 9 Nachmittags 2 Uhr. (S. Tagbl. 278, Seite 12.)

Geburts-Anzeigen
 Verlobungs-Anzeigen
 Heiraths-Anzeigen
 Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung fertigt die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
 Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 20. Oct.: dem Bäcker Philipp Schupp e. T., Emma Caroline Wilhelmine Friederike. 22. Oct.: dem Restaurateur Johann Andreas, genannt Carl Kohlstädt e. S., Ludwig Carl. 24. Oct.: dem Hausdiener Joseph Pfeiffer e. S., Johann Adam.
Aufgehoben: Tagelöhner Philipp Gabel, wohnh. hier, und Catharine Sprud, wohnh. hier.
Verheiratet: 27. Oct.: Kaufmann Gustav Löwenstein, wohnh. zu Wallau, Landkreis Wiesbaden, und Friederike Mendel, bisher hier wohnh.; Tapezierergelhilfe Carl Maximilian Benedum, wohnh. hier, und Marie Wilhelmine Deuser, bisher hier wohnh.
Gestorben: 26. Oct.: Elisabeth Caroline Lisette Henriette, geb. Niesel, Wittve des Gesehändlers Heinrich Friedrich Müller, 61 J. 6 M. 1 T.; Kellner Carl Enders, 19 J. 2 M. 9 T.; Paul Friedrich, S. des Wirths Jacob Krug, 2 J. 6 M. 28 T. 27. Oct.: Anna Dora Margarethe, T. des Postsecretärs Heinrich Wilhelm Knieje, 10 J. 1 M. 13 T.

Münz-Vergleichung.

Staaten.	Münz-Einheiten.	Mt.	Pf.
Belgien	1 Franc zu 100 Centimes	—	80
Dänemark	1 Krona = 100 Dere	1	12
Deutsches Reich	1 Mark zu 100 Pf.	1	—
Frankreich	1 Franc zu 100 Centimes	—	80
Griechenland	1 Drachme zu 100 Lepta = 1 Fr.	—	80
Großbritannien u. Irland	1 Pf. Sterl. zu 20 Sch. à 12 P.	20	43
Italien, Königreich	1 Lira zu 100 Centesimi	—	80
Niederlande	1 Gulden zu 100 Neu-Streuzer	2	—
Luxemburg	1 Franc zu 100 Cents	1	70
Norwegen	1 Krona = 100 Dere	1	12
Oesterreich	1 Gulden zu 100 Neu-Streuzer	2	—
Portugal	1 Milreis zu 1000 Reis	4	47
Rußland	1 Rubel zu 100 Kopeken	3	22
Schweden	1 Krone = 100 Dere	1	12
Schweiz	1 Franc zu 100 Centimes	—	80
Spanien	1 Pesta zu 100 Centimos	—	83
Türkei	1 Duro zu 20 Reales	4	20
Ver. St. von Nordamerika	1 Gold-Dollar zu 100 Cents	4	25

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 27. October.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	749,4	751,5	754,5	751,8
Thermometer (Celsius)	11,7	11,3	8,9	10,2
Dunstspannung (Millimeter)	9,1	8,1	6,8	8,0
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	89	82	80	84
Windrichtung u. Windstärke	N.O. stille.	N.O. schwach.	N. mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	Abends Regentropfen.			—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.
 Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

30. October: meist trübe, Regen, später wolfig, ziemlich gelinde, schwache bis lebhaftige Winde.

Oeffentliche Gebäude.

Accise-Amt: Neugasse 6.
Aich-Amt: Marktplatz 6.
Amtsgericht: Marktstrasse 1 und 3.
Armen-Augenheilstalt: Kapellenstrasse 50 und Elisabethenstr. 9.
Bezirks-Commando des Landwehr-Bataillons: Rheinstrasse 47.
Herberge zur Heimath: Platterstr. 2.
Königliche Regierung: Bahnhofstrasse 15 und Rheinstrasse 33.
Landgericht: Friedrichstrasse 15.
Königliches Zoll- und Steueramt I: Rheinstrasse 12, Taunusbahnhof.
Leihhaus: Neugasse 6.
Passbureau: Friedrichstrasse 32.
Stadtkasse: Marktplatz 6.
Standesamt: Marktplatz 6.
Städtisches Schlachthaus: Schlachthausstrasse 2.
Städtisches Krankenhaus: Schwalbacherstrasse 38.
Volks-Brausebad: Kirchhofgasse.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 29. October. 213. Vorstellung. 16. Vorstellung im Abonnement
Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernehre.)

Melodrama in 1 Aufzug. Musik von Pietro Mascagni.

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Frl. Baumgartner.
Turiddu, ein junger Bauer	Herr Gendeshoven.
Lucia, seine Mutter	Frl. Brodmann.
Alfio, ein Fuhrmann	Herr Schmedes.
Lola, seine Frau	Frl. Pfeil.
Bäuerinnen	Frl. Rohmann.
	Frau Baumann.

Zehn Mädchen und kein Mann.

Operetten-Burlesque in 1 Aufzuge von Franz von Suppé.

Personen:

Herr von Schönbahn, Gutsbesitzer	Herr Grobeker.
Danubia, die Oesterreicherin,	Frl. Jona.
Hidalgo, die Castilianerin,	H. von Kornakki
Britta, die Engländerin,	Frl. Pfeil.
Maschinka, die Bayerin,	Frl. Brodmann.
Bomaria, die Portugiesin,	Frl. Schrader.
Alminia, die Tyrolerin,	Frl. Nichtigall.
Simonia, die Italienerin,	Frl. Schickhardt.
Giuletta, die Mexikanerin,	Frl. Hain.
Marianka, die Böhmin,	Frl. Hempel.
Breziosa, die Arragonejerin,	Frau Baumann.
Sidonia, Wirthschafterin	Frl. Livski.
Helene,	Frau Stengel.
Amalie,	Frl. Müller.
Mathilde,	Frau Drexler.
Manette,	Frl. Rohmann.
Agamemnon Paris, Thierarzt	Herr Busbard.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 9 1/4 Uhr.

Freitag, 30. October:

Zur Feier des 25-jährigen Bestehens des Füßilier-Regiments von Gersdorff (Heißisches) No. 80:

Wallenstein's Lager. (Erhöhte Preise. — Anfang 6 Uhr.)

Auswärtige Theater.

Donnerstag, 29. October.

Mainzer Stadttheater: Der Vogelhändler.
Frankfurter Stadttheater: Opernhaus: Orchest. Schauspielhaus: Der Vogelhändler.